

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 233.

Mittwoch den 21. August.

1867.

Bekanntmachung.

Bei dem hiesigen Postwirthschaftsdepot lagern

ca. 460 Centner Maculatur,
" 20 " gebrauchtes Copierpapier,
" 18 " Pappdeckel und
" 20 " gebrauchte hantene Beutel ohne Naht.

Diese Vorräthe, welche bei dem genannten Depot — Posthaus, Hintergebäude 1. Etage — in Augenschein genommen werden können, sollen nach Bestinden im Ganzen oder Einzelnen gegen sofortige baare Bezahlung veräußert werden. Die Abfuhr hat längstens 14 Tage nach erfolgter Entschließung der Königl. Ober-Post-Direction zu erfolgen. Offerten mit Angabe des Preises sind an die unterzeichnete Königl. Ober-Post-Direction zu richten und versiegelt bis zum

4. September ds. Jb.

einzureichen.

Leipzig, den 17. August 1867.

Königliche Ober-Post-Direction.
von Auenmüller.

Geschäftsbericht des Leipziger Consumvereins für 1866

(vom 15. August 1866 bis mit ultimo Juni 1867).

Könnten wir uns bisher damit begnügen, den Mitgliedern der Genossenschaft alljährlich einen mündlichen Bericht über den Stand des Geschäfts zu geben, so erfordert es der gegenwärtige Umfang desselben, an Stelle dessen einen ausführlichen schriftlichen Bericht treten zu lassen, welcher nicht nur den Mitgliedern die gebührende Einsicht in ihre eigenen Angelegenheiten ermöglicht, sondern auch der großen Anzahl derjenigen Arbeiter, welche zu ihrem eigenen Nachtheile dem Genossenschaftswesen noch so fern stehen, Ziel und Ausführbarkeit unserer Bestrebungen durch Zahlen deutlich zu machen.

Das Lebenselement einer jeden auf Selbsthilfe beruhenden Genossenschaft ist die selbstthätige Mitwirkung der einzelnen Glieder am Ganzen, um damit das Gute erkannt und das Fehlerhafte verbessert werde. Die Verwaltung einer Genossenschaft, welche ihren Mitgliedern die Prüfung ihrer eigenen Angelegenheiten nicht möglichst erleichtert, ist eben so tadelnswerth als eine Mitgliedschaft, welche im blinden Autoritätsglauben, im Vertrauensbuzel diese Gelegenheit nicht benutzt, und sich mit der bequemen Ausrede entschuldigt: „es giebt ja Dividende, sie werden es schon machen.“

Deshalb auch die dringende Aufforderung an unsere Mitglieder, den vorliegenden Geschäftsbericht zu prüfen und in der Generalversammlung auf dem Platze zu sein.

Bei der Verschiedenartigkeit unserer deutschen Consumvereine, von welchen die einen ihren Geschäftsgewinn gleich beim Verkauf der Waaren — durch sehr billige Preise —, die andern durch Mittelpreise und Vertheilung des Gewinnes am Jahreschluss gewähren, darf wohl nicht unerwähnt bleiben, daß unsere Genossenschaft vorwiegend nach dem, von den deutschen Arbeitervereinen nachdrücklich verbreiteten Principe der englischen Consumvereine arbeitet und

das Betriebscapital durch regelmäßige, möglichst niedrige Beiträge (wöchentlich 1 Mgr.) bis zu einer bestimmten Höhe (10 Thlr.) erwirbt, die Waaren gegen Baarzahlung zum Marktpreise verkauft und den Geschäftsgewinn nach Verhältnis der Waarenentnahme vertheilt,

und endlich

die durch Spareinlagen und Auffparung des Geschäftsgewinnes erzeugten Vermögensanteile mit 4% verzinst und der Genossenschaft bis zum Austritt zu weiteren genossenschaftlichen Unternehmungen unkündbar überläßt.

Obgleich wir hier von einer Motivierung dieser Principien absehen müssen, so werden wir jedoch nicht verabsäumen, an dieser und jener Stelle unseres Berichtes auf deren Resultate hinzuweisen.

Zur Berichterstattung selbst übergehend, sei über die Beteiligung an der Genossenschaft erwähnt, daß dieselbe

am 15. August 1866 63
bis ultimo Juni 1867 102

im Ganzen 165 Mitglieder aufgenommen hat,
von welchen 5 Mitglieder ihren Austritt erklärt,
demnach 160 Mitglieder verbleiben, von denen

35 Kaufleute, Beamte und Gelehrte,
71 selbstständige Handwerker,
30 unselbstständige Arbeiter,
24 Frauen sind; also ein verhältnismäßig sehr kleiner

Theil von der intelligenten Arbeiterbevölkerung Leipzigs.

Die Rechte, welche diese 160 Genossenschafter durch ihre Mitgliedschaft erworben, und die Vortheile, welche sie dadurch genießen, gründen sich auf die gewissenhafte Erfüllung der freiwillig übernommenen Verpflichtung, wöchentlich 1 Mgr. Steuern zu zahlen, um damit die Verwaltung der Genossenschaft die zum Geschäftsbetrieb erforderlichen Mittel besitzt.

Leider sind dieser Verpflichtung 42 Mitglieder sehr ungenügend nachgekommen, trotz dem nicht daß im vorigen Jahre in Rücksicht auf die Zeitverhältnisse die Beitragszahlung $\frac{1}{4}$ Jahr suspendirt wurde.

Der Geschäftsbetrieb ist im Allgemeinen nicht nur ein immer regelmäßiger und leichter geworden, als sich das Vertrauen Derer, welche mit uns in Geschäftsverbindung getreten, in derselben Weise gesteigert, als wir bemüht waren, eingegangenen Verpflichtungen prompt nachzukommen, sondern es hat sich auch insoweit gebessert, als die Waarenentnahme der Mitglieder, also die wohlverstandene Benutzung der Genossenschaft stetig gewachsen ist. Wir verkauften an unsere Mitglieder:

Monat	Jahr	Summe
August	1866	für 120 Thlr.
September	"	151 "
October	"	162 "
November	"	180 "
December	"	252 "
Januar	1867	270 "
Februar	"	264 "
März	"	273 "
April	"	292 "
Mai	"	319 "
Juni	"	358 "

in Summa für 2641 Thlr. Waaren,
außerdem an Nichtmitglieder " 1254 "
im Ganzen also für 3895 Thlr.

Um von Cassenumschlag im Allgemeinen in der Verwendung der Gelder für specielle Zwecke Kenntniß zu verschaffen, geben wir nachstehenden Auszug aus dem Debet.

Cassa-Conto.				Credit.						
An Ladencasse	apf	3895	8	2	Pr. Waarenverkauf	apf	3432	11	7	
= aufgenommene Darlehne	"	300	—	—	= Inventaransehung	"	186	—	8	
= Mitgliederbeiträge	"	142	3	—	= Capitalabzahlung	"	50	—	—	
= Caution vom Lagerhalter	"	100	—	—	= Darlehne auf Mitgliederbeiträge	"	8	—	—	
= Verschiedenes	"	10	12	8	= an die Creditanst. d. A.B.B.	"	100	—	—	
					Spesen:					
					Local	138	apf	11	apf	5
					Emballage	25	=	12	=	4
					Diverses	280	=	19	=	4
					Saldo	226		28		2
		apf	4447	24	—					

Zur Erläuterung dieses Contos fügen wir hinzu, daß uns zum vortheilhaften Betriebe der Genossenschaft vom Arbeiter-Bildungsverein 700 Thlr. zu 4% geliehen, 400 Thlr. im vorigen und 300 Thlr. in diesem Jahre verrechnet und bereits 50 Thlr. zurückgezahlt worden sind. Der ziemlich hohe Posten für „Inventaransehung“ rechtfertigt sich durch die vollständige Ansehung der Ladeneinrichtung, Geräthe, Bücher, Marken und Einrichtung einer Niederlage.

Die „Darlehne auf Mitgliederbeiträge“ wurden solchen gewährt, welche Leipzig auf Zeit verließen und dennoch Mitglieder bleiben wollten. „Localspesen“ umfassen Miete, Heizung, Beleuchtung und Reinhaltung des Locals, „Emballagen“ den Aufwand für Papierdüten, Bindfaden u. s. w., und „diverse Spesen“ Gehalte, Portis, Preiscourants, Einschlag, Botenlöhne, Defecte.

Vermögens-Conto.				Credit.					
An Gesamtgut haben der Mitglieder	apf	252	17	1	Saldo	apf	75	22	—
					Pr. Einzahlungen	"	142	3	—
					= Zinsen	"	3	14	4
					= Geschäftsgewinn	"	31	7	7
		apf	252	17	1				

Die hier ausgeworfenen „Zinsen“ beziehen sich auf das verflossene Jahr bis ultimo Juni 1867, während die Dividende das vorhergehende Jahr bis zum 15. August 1866 betrifft. Die Dividende des eben beendeten Geschäftsjahres wird erst, nachdem sie von der Generalversammlung festgestellt ist, den Contis der einzelnen Mitglieder gutgeschrieben, wodurch sich das Vermögens-conto im Debet von 252 Thlr. 17 Ngr. 1 Pf. auf 500 Thlr. 26 Ngr. 4 Pf. erhöht, also durch den Geschäftsgewinn verdoppelt wird. — Wir sehen daraus, daß die der Genossenschaft Angehörigen einen Vermögenserwerb von nahe 250 Thlrn. vollzogen haben, ohne daß sie mehr gethan, als ihre Bedürfnisse im eigenen,

anstatt in fremdem Geschäft zu kaufen; sie haben den Waarenrabatt, welchen sie für gewöhnlich in kleinen Theilchen aus dem Hause tragen, im eigenen Haushalt zu einem Capital angesammelt, mit welchem von Neuem Geld verdient, also neuer Capitalwerth erzeugt wird. Ist es daher nicht besser, den Geschäftsgewinn fortgesetzt anzusammeln, anstatt durch billigere Preisstellung mit jedem verkauften Pfund Waaren oder durch Jahresvertheilung zu verbrauchen? Würde die fortgesetzte Vervollkommnung unserer Genossenschaft möglich sein, wenn wir die 250 Thlr. Gewinn jetzt an die Mitglieder auszahlen wollten?

Creditoren-Conto.				Credit.						
An Darlehnrückzahlung	apf	50	—	—	Saldo	apf	400	—	—	
= Forderung an die Genossenschaft	"	1096	15	6	Pr. aufgenommene Darlehne	"	300	—	—	
					= Waarenschulden	"	340	15	6	
		apf	1146	15	6	= Schuld an Lagerhalter	"	100	—	—
					= Diverse Schulden	"	6	—	—	

Debitoren-Conto.				Credit.					
An Darlehne auf Mitgliederbeiträge	apf	8	—	—	Pr. Außenstände der Genossenschaft	apf	219	5	1
= aus d. Creditanst. d. A.B.B.	"	109	—	—					
= 1/4 Jahr Miete vorausbezahlt	"	25	—	—					
= Verschiedenes	"	77	5	1					
		apf	219	5	1				

Diese beiden Collectiv-Conten veranschaulichen (im Creditoren-Conto) die Schulden, welche die Genossenschaft an ihre Geschäftsfreunde und (im Debitoren-Conto) die Außenstände, welche die Genossenschaft hat. Die Caution der Lagerhalter ist bei der Credit-Anstalt des Arbeiter-Bildungs-Vereins angelegt, da sie nicht im Interesse des Geschäfts verwendet werden darf. 25 Thlr. Miete

sind als Außenstand betrachtet, weil sie, eine Ausgabe für das nächste Jahr, jetzt eingerechnet, die Bilanz fälschen würden. Endlich repräsentiren die 77 Thlr. keineswegs Geld für verborgte Waare, sondern die außerhalb des Hauptgeschäfts in Commission gegebenen Artikel, welche nicht im Waarenlager verrechnet sind, und eine noch nicht vollständig getilgte Forderung an den ersten Lagerhalter.

Inventar-Conto.				Credit.					
Saldo	apf	56	7	6	Pr. Abschreibung durch 10% vom Inventarwerth	apf	24	6	8
An Inventaransehung	"	186	—	8	= Inventarwerth	"	218	1	6
		apf	242	8	4				

Das Waarenlager

der Genossenschaft umfaßt bereits 120 Artikel. Colonialwaaren, Tabak und Cigarren, Mehlfabrikate, Landesproducte, Seifen, Brennmaterial und Beleuchtungsartikel. Ueber dieselben wird ein besonderes Lagerbuch geführt, in welchem jeder Artikel sein Conto hat. Von Zeit zu Zeit werden die Waarenbestände aufgenommen und ermittelt, wie viel verkauft ist, für welches Quantum der Lagerhalter mit dem für jedes Pfund festgestellten Waarenrabatt aufzukommen hat. Die von den Revisoren der Genossenschaft am 1. Juni c. vorgenommene Inventur ergab

einen Waarenwerth von 955 Thlr. 29 Ngr. 3 Pf. Auf Grund dieser aus den Geschäftsbüchern nachgewiesenen und zur Gewinnberechnung erforderlichen Factoren ergibt sich folgende

Activa:	Bilanz:
Cassabestand	226 apf 28 ngr 2 ob
Außenstände	219 = 5 = 1 =
Waarenvorrath	955 = 29 = 3 =
Inventarwerth	218 = 1 = 6 =
	1620 apf 4 ngr 2 ob

Passiva: Vermögenstheile d. Mitglieder 252 apf 17 ngr 1 ob. Forderung an die Genossenschaft 1096 = 15 = 6 =

Verbleibt Geschäftsgewinn 271 apf 1 ngr 5 ob. Hiervon ab 10% Tantieme für die Verwaltung 27 = 3 = — = Vertheilungssumme 243 apf 28 ngr 5 ob

Diese Summe vertheilt sich statutengemäß auf den Geldwerth, welchen die von den Mitgliedern entnommenen Waaren repräsentiren und welcher durch die eingelieferten Quittungsmarken auf 2641 Thlr. festgestellt ist.

Es kommen daher auf jeden Markenthaler: 243 Thlr. 28 Ngr. 5 Pf. = 27,7 Pf., 2641 Thlr.

d. i. bei einer Waarenentnahme von 100 Thalern, 9 Thlr. 7 Ngr. oder 9,2% Rückvergütung auf den gezahlten Waarenpreis als Geschäftsgewinn, außer der Verzinsung der Vermögenstheile mit 4%.

Da die Genossenschaft an einem Waarenumsatz von 3895 Thlrn. 243 Thlr. verdiente, so hat sie mit einem Nettogewinne von 6,2% gearbeitet. Dieser Nettogewinn würde wohl höher ausgefallen sein, wenn nicht in diesem ersten Jahre, wie wohl verzeihlich, manches Experiment auf Unkosten des Reinertrags gemacht werden mußte.

Wenn die in diesem Geschäftsjahre erzielten Resultate auch recht erfreuliche sind, so sind sie doch noch keineswegs befriedigend. Sie werden es aber werden, je ausdauernder und umsichtiger an der Bervollkommnung dieser Genossenschaft gearbeitet wird und je mehr die Theilhaber von der irrigen Auffassung abkommen, ein Consum-Berein sei nicht mehr als ein Productengeschäft auf Actien, dessen erzielten Geschäftsgewinn man nach Bedarf entnehmen und anderweit verwenden könne. Hätte unsere Genossenschaft keine bessere Grundlage, so würde es ihr gehen wie mancher ihrer Vorgängerinnen, sie würde, auf einem bestimmten Punkte angelangt, stehen bleiben oder zurückgehen, weil die Theilhaber den ihnen gewährten Nutzen verbraucht und vergessen haben, anstatt daß er ihnen veranschaulicht und vermehrt werden sollte. Weit entfernt davon, daß diese Art der Genossenschaften die großen Probleme der Arbeiterfrage lösen solle, so kann sie doch dafür wirken, daß den Capitallosen eine Capitalbildung vermittelt und erleichtert werde, welche um so schneller fortschreiten wird, je mehr man dahin gelangt, die angesammelten Fonds zum vortheilhafteren Geschäftsbetrieb, zur eigenen Production und endlich zum Grundstückskauf zu verwenden.

Auf daß Dies geschehe, möge jedes einzelne Mitglied unserer Genossenschaft recht wacker mitarbeiten.

Leipzig, am 1. August 1867.

Im Auftrage der Verwaltung:
M. Hermann, z. B. Vorsitzender.

Oeffentliche Gerichtsitzungen.

Leipzig, 20. August. Eine schlau angelegte, indessen in der Hauptsache mißlungene Schwindelei bildete den Gegenstand der gestrigen, unter dem Präsidium des Herrn Gerichtsraths Facilides abgehaltenen Hauptverhandlung. Als Angeklagte erschienen der jüdische Handelsmann Abraham Laffer aus Neustadt bei Debreczin in Ungarn, dessen Ehefrau Caroline geb. Fisch aus Eßel in Ungarn, beide ungefähr 65 Jahr alt, und deren Sohn Otto, gebürtig aus Neuorleans, 24 Jahr alt. Am Vormittage des 15. April d. J. betrat die verhehl. Laffer das Geschäftlocal eines Goldarbeiters im Salzgäßchen mit dem Anerbieten an letzteren, ihr eine Partie Brillanten im Werthe von einigen Tausend Thalern, welche sie in Frankfurt a. M. für 400 Thaler zu verpfänden genöthigt gewesen, abzukaufen, selbstverständlich mußten die Steine zuvor erst in Frankfurt eingelöst werden. Der Goldarbeiter schien nicht übel Lust zu haben, auf den Handel einzugehen, behielt sich indeß eine bestimmte Erklärung vor. Die angeklagte Verkäuferin entfernte sich, ohne zuvor ihren Namen genannt zu haben.

Wenige Stunden später erschien ein Herr von anständigem Aeußern in demselben Locale, gab sich für den Ehemann der obigen Dame aus und erklärte, daß wenn der Goldarbeiter auf den vorgeschlagenen Kauf einzugehen beabsichtige, man zuvörderst nach Frankfurt reisen müsse. Dabei nannte er sich „Dach“. Am nächsten Tage kam eine Einigung dahin zu Stande, daß der Goldarbeiter zur Theilnahme an der Reise seine Bereitwilligkeit zusagte. Vorher war es dem „Dach“ gelungen, mit Hinweis auf den zu erhoffenden Gewinn eine Abschlagszahlung von 50 Thlrn., auch überdies noch 8 goldene Ringe nebst einer silbernen Tabakdose im Gesamtwerte von über 39 Thlr. käuflich zu erlangen, den Kaufpreis aber creditirt, beziehentlich auf Abrechnung bei Abschluß des Brillantenkaufs, zu erhalten.

Der Uebereinkunft gemäß reiste am nächsten Morgen mit dem ersten Bahnzuge der Goldarbeiter in Begleitung der verhehl. Laffer und deren Sohn nach Frankfurt ab, nachdem sich der Erstere noch auf Verlangen seiner beiden Begleiter zur Benutzung der Wagen II. anstatt III. Classe herbeigelassen hatte.

Unterwegs theilte ihm die Dame, deren wahren Namen er noch nicht kannte, mit, daß sie zu den Leuten, bei welchen die Steine versteckt wären, allein gehen müsse und er ihr aus diesem Grunde die zur Einlösung erforderlichen 400 Thlr. anvertrauen möge. Als ihr dies Anerbieten ausgeschlagen wurde, hat sie ihn unter einem andern, anscheinend plausiblen Grunde um 4 Ducaten, welche er ihr auch auszahlte.

Ein abermaliger Versuch, in Frankfurt die zur Einlösung der Brillanten erforderlichen Gelder anvertraut zu erhalten, wurde wiederholt abgelehnt, so daß sich die Dame schließlich anscheinend zur Herbeischaffung der Steine in ein bestimmtes Hotel entschloß, nachdem der Goldarbeiter zuvor noch die Fahrbillets im Gesamtbetrage von 18 Thlr. 6 Ngr., sowie die gemeinschaftliche Beche im Betrage von 2 Thlr. 15 Ngr. aus seinen Mitteln berichtet hatte.

Allein bald kam die Dame mit der Nachricht zurück, der Pfandverleiher sei in Frankfurt nicht anwesend, er befinde sich vielmehr bei einer etwa 2 Stunden von dort abgehaltenen Festlichkeit und sei man daher genöthigt, unter Benutzung eines Wagens ihn aufzusuchen. Auch dieser Vorschlag fand nur unter einer gewissen Voraussetzung Gehör und bestimmte schließlich, als die letztere nicht

eintrat, den Goldarbeiter noch in derselben Nacht zur Anzeige bei der Frankfurter Polizeibehörde.

Hier wurde dem Goldarbeiter eröffnet, daß er das Opfer schlauer Betrüger geworden, deren man sich indessen schon versichert habe.

Die Angeklagten, von welchen Vater und Sohn bereits wiederholt wegen Eigenthumsverbrechen bestraft worden sind, gaben sich alle erdenkliche Mühe, ihr Gebahren als ein redliches hinzustellen.

Gleichwohl vermochte sich ungeachtet aller gegentheiligen Versicherungen von jener Seite der königl. Gerichtshof von der Unschuld der Angeklagten nicht zu überzeugen, sondern verurtheilte sie vielmehr, dem Antrage des Herrn Staatsanwalt Löwe entsprechend, sämmtlich zu Arbeitshausstrafe und zwar Laffer Vater und Sohn zu je 4 Jahren und 3 Monaten und die verhehlte Laffer zu 4 Jahren.

Die Vertbeidigung hatten die Herren Advocaten Schmorl, Schilling und Piebster übernommen.

Die Verhandlung währte bis gegen 9 Uhr Abends.

In der heute Nachmittag unter dem Präsidium des Herrn Gerichtsraths Ahnert abgehaltenen Hauptverhandlung, bei welcher die Anklage durch Herrn Staatsanwalt Hoffmann und die Vertbeidigung durch Herrn Adv. Schmorl vertreten war, wurde gegen das Dienstmädchen Friederike Bertha Melzer aus Markranstädt, 23 Jahre alt, die kürzlich ihrer Herrschaft einige Kleidungsstücke entwendet und hinterher durch ein gefälschtes Schriftstück aus einer hiesigen Modewaarenhandlung Stoffe im Werthe von gegen 20 Thlr. zu erlangen versucht hatte, eine Arbeitshausstrafe von fünf Monaten und 5 Tagen ausgesprochen.

Verschiedenes.

* Leipzig, 21. August. Je größer die Freude in der Stadt war, als man erfuhr, daß der Herr Vicebürgermeister Dr. Stephan wiederum als Candidat für die Reichstagswahl aufgestellt werde, um so betrübender wird die Nachricht wirken, daß er eine Wahl nicht annehmen wird. Wir sind veranlaßt und ermächtigt, aus einem Briefe des Herrn Vicebürgermeisters vom heutigen Tage folgende Stelle wörtlich mitzutheilen: „Dieselben Gründe, die mich vor einiger Zeit zur Ablehnung der Candidatur für die jetzige Reichstagswahl veranlaßten, bestehen unverändert fort und ich wiederhole daher die schon öfters abgegebene Erklärung, daß ich, mit Rücksicht auf meine amtlichen Verpflichtungen, die überaus ehrenvolle Wahl zum bevorstehenden Reichstag nicht würde annehmen können!“

* Leipzig, 20. August. Die Kunstfreunde machen wir noch besonders aufmerksam, daß Herr Formes sich hat bewegen lassen, noch einmal und zwar morgen in „Strabella“ aufzutreten, wobei wir erwähnen, was Wenigen bekannt sein dürfte, daß die Partie des Malvolio von Ploton, dem Componisten der Oper, für Formes geschrieben wurde.

* Leipzig, 20. August. Die Leser erinnern sich, daß die Zeitungen kürzlich erzählten, eine Gesellschaft Leipziger, die im Eisenbahnwagen auf der Fahrt nach Raumburg sich mit Kartenspiel unterhalten, habe an einen Steuerbeamten die Karte abgeben müssen, weil sie einen sächsischen Stempel getragen und sei überdies in eine ansehnliche Geldstrafe (30 Thlr.) genommen worden. Jetzt erzählt die Berliner D.-Ztg.: Wie wir zuverlässig erfahren, ist höherer Anweisung zufolge das königl. Steneramt zu Raumburg angewiesen worden, dem Kaufmann Kühn und Genossen aus Leipzig, welchen wegen des Gebrauches einer ausländischen Spielkarte während der Eisenbahnfahrt von dem zufällig im gleichen Couré befindlichen Steuerbeamten eine Stempelstrafe von 30 Thlrn. abgefordert war, den erlegten Betrag sofort zu erstatten. Es dürfte dieser Fall auch Veranlassung werden, die betreffende Bestimmung des Stempelgesetzes vom Jahre 1820, bei deren Erlaß selbstverständlich die Verhältnisse des Eisenbahnverkehrs nicht vorgesehen sein konnten, zeitgemäß zu modificiren. Für alle übereifrigen Steuerbeamten dürfte diese Anweisung eine sehr praktische Lehre enthalten, zumal der als Denunciant im vorliegenden Fall aufgetretene Herr für sein Benehmen keineswegs ein Delict beschreiben erhalten hat.

** Leipzig, 20. August. Das am gestrigen Abende auf einem unserer beliebten Vergnügungsorte, der Insel Buen Retiro, veranstaltete Concert, verbunden mit einer Darstellung der „See-Schlacht bei Lissa“, hatte ein überaus zahlreiches Publicum nicht nur nach der Insel selbst, sondern auch nach den umliegenden entreefreien Dämmen gelockt. Auch der Beifall war groß.

** Leipzig, 20. August. Am heutigen Morgen hat, wie uns berichtet wird, Herr Wiffions-Director Hardeband die bei Gelegenheit des Berichtes über die Jahres-Versammlung der evangelisch-lutherischen Wiffion erwähnte große Inspections-Reise nach dem fernen Ostindien angetreten. — Wie uns von zuverlässiger Seite gemeldet wird, betrug die Zahl der von hier aus mittelst Extrazugs nach Apolda gereisten Actionaire der Thüringer Eisenbahngesellschaft 681.

Leipzig, 20. August. Am Ufer des Elsterflusses zwischen der Leibniz- und Waldstraße hat man heute Morgen ein Padet

Mannsleibungsstücke, dem hiesigen 57 Jahre alten Stuccateur Georg Gerhold zugehörig, aufgefunden. Leider liegt die begründete Vermuthung vor, daß sich G. das Leben genommen hat. Derselbe hat in letzterer Zeit Spuren von Schwermuth gezeigt, und ist seit gestern in seine Behausung nicht zurückgekehrt. Bis jetzt ist sein Leichnam noch nicht aufgefunden worden.

— Auf der Rückreise von Karlsbad wurde gestern Nachmittag eine Rittergutsbesitzersehefrau, die in einem hiesigen Hotel abgestiegen war, kurz vor ihrer Weiterreise in die Heimath plötzlich vom Tode überrascht. Man traf sie auf dem Sopha liegend und entsetzt an.

* Leipzig, 20. August. Die Trauerkunde von dem ungeheuren Unglück, welches die Stadt Johanneborgerstadt gestern betroffen, erweist sich leider als nur allzu wohl begründet. Die ganze Stadt mit allen öffentlichen Gebäuden ist ein Raub der Flammen geworden, und nur etwa 30 bis 40 einzeln stehende Häuser auf dem äußersten Umkreise des Stadtgebietes sind verschont geblieben. Bekanntlich liegt der so schwer heimgesuchte Ort gegen 3000 Fuß über dem Meeresspiegel auf bedeutender Höhe und ist wasserarm. Das Unglück ist grenzenlos; die in einem andern Theile unseres Blattes ausgesprochene Bitte um menschenfreundliche Unterstützung der Tausende, welche Obdach und vielfach auch alles Hab und Gut verloren haben, wird hoffentlich eine freundliche Aufnahme finden.

— Bei gegenwärtiger Sommerhitze dürfte es für viele Hausfrauen von großem Interesse sein, zu erfahren, daß es ein ganz probates Mittel giebt, um dem Fleische, welches einige Zeit in der Hitze gelegen, seinen üblen Geruch zu benehmen. Dieses Mittel ist in Form einer Flüssigkeit und kann man dasselbe in der Johannis-Apothek in Reudnitz bekommen.

— Aus Chemnitz berichtet das Tageblatt vom 14. August: Ein eigenthümlicher Zufall hat es gewollt, daß der glückliche Gewinner des zum Besten der Lugauer vor einiger Zeit ausgespielten Pianofortes in der gestern stattgefundenen Ziehung des Gewinnlooses für die von Herrn Albert Schädel in Magdeburg ebenfalls für die Hinterlassenen der Lugauer geschenkten Mühlensteine auch diese auf das ihm zugehörige Loos Nr. 29 erhielt.

Stollberg, 19. August. Gestern früh ist im Hofe des Gasthofes „zur Königseiche“ in Niederdorf auf einem Wege liegend ein tochter Mensch aufgefunden worden. Wie sich nach angestellten Erörterungen ergeben hat, ist dieser Todte der Steinbrecher Otto Julius Reinhardt Faulhaber aus Lugau, 30 Jahre alt, verheirathet und Vater von 4 unerzogenen Kindern. Derselbe ist beregte Nacht, d. h. vom 17. zum 18., mit andern Personen dort in Streit gerathen und von einem Manne mit dem Kopfe an die Wand geworfen worden und hat jedenfalls dadurch seinen Tod gefunden. Wegen dringendsten Verdachts der Thäterschaft ist der volizeilich bekannte Schneidermeister Christian Friedrich Reinhardt aus Stollberg verhaftet worden.

Augsburg, 18. August. Ausschließlich seinen bescheidenen Jugenderinnerungen war der Aufenthalt des Kaisers Napoleon und seiner Gemahlin in Augsburg gewidmet. Nachdem das Kaiserpaar nebst Gefolge in der alten, von Anton Fugger 1509 erbauten, zum Gasthof der „Drei Mohnen“ gehörigen Hauscapelle einer für dasselbe celebrirten Messe beigewohnt hatte, begaben sich Kaiser und Kaiserin unter dem Geleite des Regierungspräsidenten Freiherrn v. Lerchenfeld zu Wagen am Dome vorbei, durch das Frauen Thor zur Heilig-Kreuzgasse und zu dem dort gelegenen Hause, wo Prinz Louis Napoleon an der Seite seiner Mutter, der Königin Hortense, mehrere Jahre verlebte hat. Nach Befichtigung der von dem jetzigen Eigentümer, dem Grafen Fugger-Kirchberg, gern geöffneten, inzwischen mehrfach veränderten Räume begaben sich die französischen Majestäten zum St. Anna-Gymnasium und verweilten dort, wo der Rector Schulrath Dr. Mezger dieselben ehrerbietig empfing, ebenfalls eine kurze Zeit. Eine kurze Inschrift hieß den weiland Scholar willkommen, und der Kaiser freute sich, im Schulzimmer seine eigenhändige Namensschiffre wiederzufinden.

Gotha, 16. August. Vom hiesigen Herzogl. Kreisgerichte wurde am letztvergangenen Dienstage der Lüncher und Holzhauser Simmer, zu Waltershausen, wegen fahrlässiger Tödtung zu 2 Monaten und der Metzgermeister Schröder daselbst wegen desselben Vergehens zu 4 Monaten Gefängnis verurtheilt. Simmer hatte nämlich am 31. März d. J. in seiner Wohnung durch Schröder ein Schwein schlachten lassen, das beide trotz dem bestehenden Gesetze nicht mikroskopisch untersuchen ließen. Das Schwein war, wie sich ergab, voller Trichinen, und es starben in Folge des Genusses von diesem trichinösen Fleische sowie von Wurst am 19. April resp. Anfangs Mai nicht nur der 22jährige, sondern auch der 25jährige Simmersche Sohn, während außerdem noch mehrere Simmersche Familienglieder an der Trichinose schwer erkrankten. Der Leichnam des 3 Wochen nach der Beerdigung gerichtsseitig ausgegrabenem und alsdann mikroskopisch untersuchten zuerst verstorbenen Simmerschen Sohnes zeigte noch unzählige lebendige Trichinen. — Es haben diese Verurtheilungen für das Publicum im hiesigen Lande ohne Zweifel das Gute, daß so leicht Niemand künftig vor dem Bearbeiten des Schweinefleisches das mikroskopische Untersuchen desselben unterlassen wird.

Wolfsa, 19. August. In der heutigen General-Versammlung der Actionaire der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft wurde der Antrag der Herren Rächler und Genossen aus Zeitz, „von dem in der außerordentlichen General-Versammlung zu Gotha am 19. Februar 1866 beschlossenen Bau einer Eisenbahn von Gotha nach Leinefelde abzustehen und alle deshalb bereits eingegangenen Engagements aufzulösen“, mit großer Majorität abgelehnt.

— Das Reuter'sche Telegraphen-Bureau zu London hat beschlossen, eine Filiale in Berlin zu errichten und dieselbe mit dem 1. nächsten Monats in Wirksamkeit treten zu lassen, so daß hierdurch also eine den Interessen des Publicums sicherlich förderliche Concurrenz dem Wolff'schen Telegraphen-Bureau bereitet wird. Das Reuter'sche Bureau hat sich in seinem umfangreichen bisherigen Wirkungskreise so allseitig bewährt, daß man sicher auch seiner hiesigen Thätigkeit mit Vertrauen entgegensehen darf.

Herr Badewitz!

Sie haben in Nr. 230 d. Bl. eine Gegenerklärung veröffentlicht, die mich nöthigt, Ihnen Einiges zu erwidern. Zunächst erkläre ich, daß es richtig ist und nur auf einem unliebsamen Versehen beruht, daß Sie für Ihre letzten 2 Vorträge in unserem Verein noch kein Honorar bezogen haben, dieses steht Ihnen heute noch zur Verfügung. 2. ist es nur formell richtig, wenn Sie behaupten, dem Verein eine Erklärung zugesandt zu haben des Inhalts, in demselben keine Vorträge mehr zu halten. Schon Tags zuvor war nach jener Scene zwischen Ihnen und dem Hauptmann Korn der einstimmige Wunsch der Mitglieder dem Vorstand ausgesprochen worden, weder Sie noch Hauptmann Korn künftig wieder zu einem Vortrag einzuladen. Ihre Erklärung kam also diesem allgemeinen Wunsche, den Sie wohl selber fühlen mochten, nur nach und wurde mit großem Beifall aufgenommen. 3. versichern Sie auf Manneswort, das Ihnen noch zustehende Honorar des Vereins nicht annehmen zu wollen. Das ist ganz Ihre Sache, wenn Sie aber dabei auf Ihre Vermögensverhältnisse hinweisen, welche Sie nicht nöthigen, nach dem Honorar des Arbeiter-Bildungs-Vereines zu greifen, so ist ein solcher Hinweis zum mindesten überflüssig, da wir Ihnen keinen solchen Vorhalt gemacht und Sie als gebildeter Mann wohl wissen müssen, daß die gewöhnlichste Delicatesse uns verbietet, eine solche Frage vor der Öffentlichkeit zu verhandeln. Ihre Behauptung, Sie hätten sich öfter mir gegenüber gegen das Ueberhandnehmen der politischen Agitation im Verein ausgesprochen, ist falsch und unwahr. Sie würden mit einer solchen Beschwerde übel gefahren sein, da erstens zu dieser kein Grund vorhanden war und zweitens Sie sich am allerwenigsten darüber beschweren dürften, indem Sie schon im Jahre 1864 zur Zeit des deutschen Arbeitervereinstags hier in der von Ihnen rebigirten deutschen Arbeiterzeitung die Forderung des allgemeinen gleichen und directen Wahlrechts und damit das Beschäftigen mit politischen Fragen den Vereinen ans Herz legten, Sie auch in Ihren Vorträgen im Verein mit Vorliebe das politische Gebiet berührten. Sie waren nur mit uns in Meinungsverschiedenheit über die politische Richtung, diese letztere war es, die Ihnen nicht passte. Würden wir Ihrer politischen Ansicht gehuldigt haben, der Verein hätte sich dreimal mehr mit Politik beschäftigt dürfen. Sie hätten nichts dagegen einzuwenden gehabt, so aber — ja Bauer — das ist was anderes. Nun die Hauptfrage Herr Badewitz. Aus Ihrer Erklärung geht klar und unzweideutig hervor, daß Sie der Verfasser jener verleumderischen Correspondenz des Zwickauer Wochenblattes sind, damit findet auch der weitere Verdacht eine auffällige Begründung, daß man in Ihnen den Correspondenten zu suchen hat, welcher, ebenfalls von Dresden aus, in dem officiösen Organ des preuß. Ministerpräsidenten, der Norddeutschen Allgemeinen Zeitung, das Auftreten des Arbeiter-Bildungs-Vereines in feindseltiger Weise angriff. Solchen Thatsachen gegenüber brauche ich kein Wort mehr zu verlieren, jeder Unbefangene wird wissen, was er von einer solchen Handlungsweise zu halten hat.

A. Bebel, Vorsitzender des Arb.-Bild.-Ver.

Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden,
19. August. Weizen weiß loco 84—90, braun loco 79—86, Weizenmehl Kaiserauszug pro Ctr. Thaler 6²/₃, Griesler Auszug 6¹/₆, Nr. 0 6, Nr. 1 5²/₃, Nr. 2 4¹/₁₂. Roggen loco 59—63, pr. dsn. Ron. — Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 5¹/₂, Nr. 1 4⁷/₁₂, Nr. 0 u. 1 4⁵/₆ ^{ap}. Gerste loco 44—50. Hafer loco 31—33. Erbsen —. Widen —. Delsaaten: Raps — G., Avel 78 G. Kleesaat — G., roth — G. Del raff. 11²/₃ B. Dellsuchen 1²/₃ B. Spiritus, 100 Ort. — 121²/₃ Dr. Ranne, 21⁵/₆ B. — Bitterung: Feis.

511. **Leipziger Producten-Börse am 20. August.**
Kudöl, loco: 11¹/₂ ^{ap} Bf.; p. Aug., Sept., ingl. p. Sept., Oct. ebenfalls 11¹/₂ ^{ap} Bf.
Eisöl, loco: 14¹/₂ ^{ap} Bf. — Mohnöl, loco: 20 ^{ap} Bf.
Weizen, 168 Pfd., braun, loco: n. Dual. überh. 6⁷/₁₂—7¹/₂ ^{ap} Bf., 6—6¹/₃ ^{ap} Bf., neuer 6—6¹/₂ ^{ap} Bf., alter 7¹/₅ ^{ap} Bf., 7⁵/₁₂ ^{ap} Bf. [nach Dual. überh. 79—90 ^{ap} Bf., 72—76 ^{ap} Bf., neuer 72—78 ^{ap} Bf., alter 86²/₅ ^{ap} Bf., 89 ^{ap} Bf.]
Roggen, 158 Pfd., loco: n. Dual. 4⁵/₆—5 ^{ap} Bf., feine B. 4³/₄ ^{ap} Bf. [n. Dual. 58—60 ^{ap} Bf., Oct. 54 ^{ap} Bf.]
p. Aug., Sept. 56 ^{ap} Bf., p. Sept., Oct. 54 ^{ap} Bf.]
Gerste, 138 Pfd., loco: n. Dual. 3¹/₂—4¹/₆ ^{ap} Bf. [n. Dual. 42—50 ^{ap} Bf.]
Hafer, 98 Pfd., loco: alter 2⁵/₆ ^{ap} Bf., neuer, n. Qualität 2¹/₂—2⁵/₆ ^{ap} Bf. [alter 34 ^{ap} Bf., neuer, n. Du. 30—34 ^{ap} Bf.]
Raps, 148 Pfd., loco: 6²/₃ ^{ap} Bf. [80 ^{ap} Bf.]
Spiritus, loco: 23¹/₄ ^{ap} Bf., 22²/₃ ^{ap} Bf.; p. Aug. 23 ^{ap} Bf.
Dr. jur. Bretschmann, Secr.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Unterwärtsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12½ Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Stationen der Feuerwachen.

Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgererschule), Johannis-Hospital.

Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischergäßchen, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Archäologisches Museum (im Fridericianum an der ersten Bürgererschule) von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.

Schülerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Heute Monatsversammlung.

Berein Bauhütte. Morgen Donnerstag Vortrag von Hrn. Dr. Blum.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14, Hohe Lillie.

E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 16.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr.

J. A. Nietels Manufactur, Grimma'sche Strasse No. 16, hält stets vorräthig Stickerereien für Kirchen und Synagogen.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—½ Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Wannen-, Douch- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Stadttheater. (93. Abonnements-Vorstellung.)

Gastvorstellung des Herrn **Carl Formes**, Kammerfänger.

Alessandro Stradella.

Romantisch-komische Oper in 3 Acten von W. Friedrich. Musik von Friedrich von Flotow.

Personen:
Alessandro Stradella, Sänger . . . Herr Rebling.
Bassl, ein reicher Venetianer . . . Herr Becker.
Leonore, seine Mündel . . . Frau Dumont.
Malvollio, { Banditen }
Barbarino, { } Herr Gros.

Schüler Stradella's. Patricier. Masken.

Römische Landleute. Diener. Schirren.

Ort der Handlung: Im 1. Act Venedig; im 2. und 3. Act Stradella's

Geburtsort bei Rom, 3 Monate später.

*** Malvollio — Herr Carl Formes.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Ngr. zu haben.

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 16 Uhr. — Anfang 17 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

Tägliche Abfahrt der Dampfswagen aus Leipzig nach

Mitteleuropa: 4. 40. — 6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.

Münchberg: [Wehl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.

Mühlhausen: 7. — 12. 30. — 6. Abds.

Mühlhausen: [Wehl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.

Mühlhausen: [Wehl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.

Mühlhausen: [Wehl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.

Mühlhausen: [Wehl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.

Mühlhausen: [Wehl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.

Mühlhausen: [Wehl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.

Mühlhausen: [Wehl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.

Mühlhausen: [Wehl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.

Mühlhausen: [Wehl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.

Mühlhausen: [Wehl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.

Mühlhausen: [Wehl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.

Mühlhausen: [Wehl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.

Mühlhausen: [Wehl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.

Mühlhausen: [Wehl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.

Mühlhausen: [Wehl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.

Mühlhausen: [Wehl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.

Mühlhausen: [Wehl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.

Mühlhausen: [Wehl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.

Mühlhausen: [Wehl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.

Mühlhausen: [Wehl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.

Mühlhausen: [Wehl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.

Mühlhausen: [Wehl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.

Mühlhausen: [Wehl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.

Mühlhausen: [Wehl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.

Mühlhausen: [Wehl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.

Mühlhausen: [Wehl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.

Mühlhausen: [Wehl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.

Mühlhausen: [Wehl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.

Mühlhausen: [Wehl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.

Mühlhausen: [Wehl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.

Mühlhausen: [Wehl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.

Mühlhausen: [Wehl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.

Mühlhausen: [Wehl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.

Mühlhausen: [Wehl. Staatsb.] via Hof 4. 40. Frsg. — 6. Abds.
via Eger 4. 40. — 6. 40. — 6. 20. Abds.
Mühlhausen: 7. — 12. 30. — 6. Abds.
Mühlhausen: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Abds.
Mühlhausen: 7. — 12. 30. — 6. Abds.
Mühlhausen: [Wehl. Staatsb.] über Prag: 9. Frsg. — 10. Abds.
[Wehl. Staatsb.] 9. 10. Frsg. — 6. 20. Abds.
Mühlhausen: 5. 10. — 10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.
(Die mit * bezeichneten sind Abds.)

Erledigung.

Das in unserer Bekanntmachung vom 22. Juni d. J. (Nr. 176 dieses Blattes) als verloren angezeigte Arbeitsbuch des Tischlers Ludwig Heinrich Döhler von hier hat sich wiedergefunden.
Leipzig, den 19. August 1867.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Richter.

Bekanntmachung.

Die ledige Juliane Emilie Louise Haase aus Tagewerben, eine oftmals wegen Eigenthumsvergehen bestrafte, eben so lügenhafte als verschmitzte Person, die mit Verbot der Rückkehr nach Sachsen belegt ist, hat unserer, ihr Witte vor. Nts. ertheilten Beweiskraft in die Heimath keine Folge geleistet und treibt sich jedenfalls wieder gemeinschädlich umher.

Im Betretungsfalle wolle man wegen des Weiteren mit dem Rgl. Preuß. Landratshamte zu Weiffensfeld in Berneuchen treten.

Die Haase ist von übermittlerer Größe (70 Zoll), hat schwarze Haare, dergl. Augenbrauen, braune Augen, niedrige Stirn, spitze Nase und als besonderes Kennzeichen ein kleines Mal auf dem linken Oberarm. — Leipzig, den 19. August 1867.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Pauhn, Act.

Bekanntmachung.

Auf Fol. 1996 des Leipziger Handelsregisters ist heute zufolge Anzeiges vom 13. d. Nts. das Erlöschen der Firma Rudolph Meyen eingetragen worden.

Leipzig, am 16. August 1867.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 13. d. Nts. ist heute auf Fol. 2200 des Leipziger Handelsregisters die Firma Koesler & Holtz in Leipzig, und sind als deren Inhaber die Kaufleute Herren Heinrich Oswald Koesler und Wilhelm Georg Holtz eingetragen worden.

Leipzig, am 16. August 1867.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll
den 21. October 1867

das dem Fleischermeister Christian Wilhelm Dert und seiner Ehefrau Rosine Friederike Dert gemeinschaftlich zugehörige hiesige Hausgrundstück Nr. 20 der Windmühlenstraße, Nr. 335 des Brandlatasters B. und Fol. 787 des Grund- und Hypothekenbuchs für Leipzig, welches am 20. Juni 1867 unter Berücksichtigung der Oblasten auf 3200 \mathfrak{R} gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 13. August 1867.
Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte.
Abtheilung III.
D. Steche. Schmidt.

AUCTION

Wegen Geschäftsaufgabe soll
heute Mittwoch den 21. August
und folgende Tage
Vormittags von 9—12, Nachmittags von 3—5 Uhr
Burgstraße Nr. 21
der Rest eines Lagers, circa 100 Ctr., gutgehaltener ameri-
kanischer und deutscher

Blättertabake,

als Havanna, Brasil, Ambalema, Florida, Kentucky, Seesleaf, Cuba, Java, Pfälzer u. nebst den
Geschäftstentstücken,
bestehend aus Regalen, Labentafeln, Brückenwaagen, Thüren, Fenstern, Läden, Fässern, Risten und dergl., durch mich versteigert werden.
H. Engel, Rathsproclamator.

Leipziger Bank.

Mitteltst Allerhöchsten Decrets vom 30. Juli a. c. ist genehmigt worden, daß §. 89 unserer Statuten nachstehende veränderte Fassung erhalte:

„Schriften und Urkunden aller Art werden mit der Unterschrift:

Leipziger Bank

versehen, von zwei Directoren, oder von einem Director und einem zur Mitunterzeichnung der Firma bevollmächtigten Beamten der Bank, oder von zwei zur Mitunterzeichnung der Firma bevollmächtigten Beamten der Bank vollzogen und sind so für die Bank verbindlich. Die zur Mitunterschrift bevollmächtigten Beamten werden von dem Directorium ernannt.“

In Gemäßheit dieser Bestimmungen haben wir von unsern Beamten die Herren:

Johann Wilhelm Bernhard Richter,
Wilhelm Ottomar Evers und
Friedrich August Friedlein

zur Mitunterzeichnung unserer Firma bevollmächtigt.
Leipzig, am 20. August 1867.

Leipziger Bank.

August Auerbach,
Stellvertreter des Vorsitzenden.

Fr. Hermann,
Vollziehender.

Das Nicolaigymnasium

beginnt den Unterricht des Wintersemesters am 15. October. Anmeldungen neuer Schüler nimmt der unterzeichnete Rector in der Woche vom 18.—24. August entgegen (Sprechstunde 11—1 Uhr). Später eingehende Anmeldungen können wenigstens für die drei untern Classen keine Berücksichtigung finden.
Prof. Dr. Lipsius.

Vorbereitungscursus für Baugewerkschulen (zugleich Lehranstalt für Gewerbtreibende aller Art).

Beginn des Wintersemesters am 3. October. — Anmeldungen für die Ober- und Unterclasse werden an allen Wochentagen zwischen 10 und 12 Uhr im Schullocale (Ritterstraße 43, II.) angenommen. — Prospekte sind ebenfalls daselbst zu erhalten.

H. Staritz, O. Klemm, G. A. Lüders, H. Pausch, O. Steib.

Die Musikalien-Handlung & Leih-Anstalt für Musikalien

Neumarkt
No. 16
Leipzig.

VON
C. F. KAENT,

Leipzig,
Neumarkt
No. 16

von heute ab wieder **Neumarkt No. 16,**

empfehlte sich im Verkauf und Verleihen von Musikalien zu den billigsten Preisen. Eine reiche Auswahl neuester und gediegener Tonstücke wurden wiederum der Leih-Anstalt für ihre verehrlichen Interessenten angereicht und können neue Musikalien-Abonnements mit jedem beliebigen Tage aufgenommen werden. Ein ausführlicher Prospect der Anstalt wird gratis ausgegeben und nach Auswärts franco versandt.

Die Musikalien-Leih-Anstalt enthält bis jetzt gegen 37,000 Musikwerke!

Das concess. Commissionsbureau von C. Hosemann,

Leipzig, Pl. Windmühlenstraße II,

empfehlte sich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zur Uebernahme und Vermittelung aller Art Käufe und Verkäufe von Gütern, Gasthäusern, Mühlen, Geschäftslocalen etc. in der Stadt wie auf dem Lande.

Eben so werden herrschaftliche Diener und Kutscher, Kellner und Hausknechte, so wie weibliches Personal, als Köchinnen, Stubenmädchen u. s. w. nachgewiesen.

Strengste Gewissenhaftigkeit und billige Bedienung wird zugesichert.

Auction.

Wegen Aufgabe des Geschäfts soll eine Partie seidene Herrenschlipse, Cravatten, ff. wollene und halbwoollene Flanelle, gewirkte Crinolins, wollene Herrenhemden etc.

Donnerstag den 22. August

früh von 9 Uhr an meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden Katharinenstraße Nr. 6, Europäische Börsenhalle.

J. F. Pohle.

Ein Student ertheilt gründlichen und billigen Unterricht im Lat. und Französischen. Adressen Salzgraben 5, Handschuhgew.

Ein renommirter Tonkünstler (Componist), welcher sich dauernd in Leipzig niedergelassen, wünscht seine freien Stunden dazu zu benutzen, um Unterricht im Clavierspiel, Gesang und in der Theorie zu ertheilen. Musikfreunde, Conservatoristen, Vorsteherinnen von Erziehungsanstalten, sowie Aeltern und Vormünder, denen daran gelegen, ihren Kindern eine gediegene, auf guten Grundlagen ruhende Ausbildung angedeihen zu lassen, werden hiermit auf diese Offerte aufmerksam gemacht und wolle man Anmeldungen sub A. T. an die Herren Sachse & Comp., Roßstraße 8 richten, welche gleichzeitig gern bereit sind, nähere Auskunft mündlich zu geben.

Ein junger Clavierlehrer wünscht noch einige Stunden zu belegen. Preis 5 ₰ die Stunde. Adressen unter P. P. # 97. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Unterricht!

Ein Lehrer, welcher Unterricht in allen Elementarfächern, sowie Anfängern im Clavierspiel ertheilt, sucht noch einige Privatstunden. Gelehrte Offerten bittet man unter C. B. M. L. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Clavierunterricht à la Methode Prof. Kallal in Berlin giebt ein Pianolehrer. Reudnitz, Leipziger Gasse 39 part. 4—6 Uhr.

Nach einer neuen Methode wird das Clavierspielen Erwachsenen jeden Alters von einer Dame in 30 Stunden gelehrt, so wie schon Spielenden in 6 Stunden die richtige Anleitung, jedes Stück fließend, fehlerlos und auswendig zu spielen.
Roßstraße Nr. 4, III.

Wohnungs-Veränderung.

Dr. med. R. Henrici,

prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer, wohnt
Brühl Nr. 61, 3 Treppen.

Publicität!

Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen besördert durch die Annoncen-Expedition von
Sachse & Comp., Roßstraße Nr. 8.

Wäsche gothisch gestickt und vorgez. à Dyd. 8 ₰. Näheres
Neumarkt Nr. 41, große Feuerlauge, Posamentirgeschäft.

Gelegenheitsgedichte

zu Geburtstagen, Jubelfesten, sowie Toaste, Grabverse u. werden aufs Schnellste gefertigt **Elisenstraße Nr. 19 parterre links im Vorderhause.**

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich von meiner Reise zurück, und mein Atelier zu photographischen Aufnahmen wieder bereitet ist.
Place de repos Nr. 3, 1 Treppe.

Jordan.

Dampf = Bettfeder = Reinigungs = Anstalt

Nicolaistraße 13. **F. Aug. Heine.**

Es empfiehlt sich im Waschen und Platten seiner Wäsche und Oberhemden bei schneller Bedienung Meubnit, kurze Gasse Nr. 94.

Fr. Unger.

Oberhemden nach Maß

Dresdner Straße Nr. 14, neben Stadt Dresden.

Es wird feine Wäsche zu waschen und platten angenommen große Windmühlenstraße im Victualiengebäude bei Madam Feld.
Auch wird zu nähen in und auferm Hause angenommen.

Wäsche wird echt und schön weiß und roth gefärbt gothisch das Duzend 8 R Johannisgasse 39, im Hofe 1. Etage.

Glacé-Handschuhe werden sauber gewaschen, auch glänzend schwarz gefärbt Weststraße Nr. 50, 2. Etage.

Glacéhandschuh = Wäscherei. Handschuhe in allen Farben werden sauber gewaschen Peterstraße Nr. 3, wie seit Jahren im Hofe links 1 Treppe.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuß gegeben Burgstraße 22, 2 Tr. **Fr. Schultze.**

Pfänder einlösen, prolongiren und versehen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuß gegeb., Gall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versehen, einlösen und prolongiren wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuß gegeben Brühl 16, 4 Treppen.

Pfandannahme. Ein- und Verkauf von Wäsche, Betten, Kleidern und Leibhausscheinen Zimmerstraße 5, 2 Treppen rechts.

Pfänder versehen, einlösen und prolongiren wird schnell und verschwiegen besorgt, auch Vorschuß gegeben, Nicolaistr. 34, 3 Tr.

Natürliche Mineralbrunnen.

Adelheidsquelle, Eger Franzens- und Salzquelle, Emser Kessel und Kränches, Küssinger Rakoczy und Selterswasser sind in frischesten Füllungen direct wieder eingetroffen.

Sowohl diese als auch die übrigen Mineralbrunnen meiner Lager, 57 verschiedene Sorten, ebenso alle Badefalze, Pastillen und medicinische Seifen, empfehle ich in Folge schnellen Absatzes nur in frischesten Füllungen und Qualitäten unausgesetzt nachrückender Sendungen.

Leipzig: Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir von Samuel Ritter, Peterstraße 24, im großen Meier.

Wermuth-Sect,

von mir direct aus Alessandria bezogen, empfehle ich hierdurch zu geneigter Abnahme. Es bietet dieser „echt italienische Sect“ ein ganz außergewöhnlich schönes, wohlthuendes Getränk. Pure genossen, ist die Wirkung eine leichte, äußerst angenehme Anregung des Magens.

Im Allgemeinen wird dieser „süße Wermuthwein“ in Italien, Frankreich u. mit Wasser vermischt getrunken und bietet derselbe so, ein höchst erquickendes und lebenerfrischendes Getränk.

George Kintschy,

Conditior, Klosterstraße, vis à vis der Leipziger Bank.

G. Fontains

Wein-Pomade anerkannt gegen das Ausfallen der Haare empfiehlt

C. Schulze,

Grimm. Straße 30, 1. Etage.

Ausverkauf in Pug und Weißwaaren Reichstraße Nr. 43.

Eau de Lys

(Lilienmilch)

in Originalflaschen à 15 R und 1 R , ein von allen Damen längst anerkanntes vorzügliches Haut-Verschönerungsmittel, welches gegen Sonnenbrand, Sommersprossen etc. mit bestem Erfolg angewendet wird. Die einzige Niederlage hiervon befindet sich in Leipzig bei

Theodor Pfitzmann, Hoflieferant, Ecke vom Neumarkt und der Schillerstraße.

Wagenlitzr-Liqueur, ein billiges und bewährtes Präservativ und Hausmittel von allgemeinsten Wirkung empfiehlt in Flaschen und einzeln **Wilh. Poppe,** gr. Fleischergasse 28.

Von der so beliebten

Eau de Cologne

pr. ganze Flasche 7 1/2 Rgr. , pr. Duzend ganze Flaschen Thlr. 2 1/2, ist wieder frische Sendung angekommen.

Wilh. Kirschbaum,

Petersstraße Nr. 1, (früher Stecklenberg)

Ausverkauf

von

Handlungs = Büchern

von **Edler & Krisehe** in Hannover wird fortgesetzt zu Fabrikpreisen mit 20% Rabatt.

Wilh. Kirschbaum,

Petersstraße Nr. 1, (früher Stecklenberg.)

Für den Haushalt höchst vortheilhaft.

Ablerseife 3 große Stücke 5 R , Toilettenabfallseife à 1/2 Pfd. 3 R , Beste Kerntalaseife à Pfd. 4, 4 1/2 und 5 1/2 R , Familienpomade vom besten Rindermarkt bereitet in 1/2 Pfd. Blechdosen à 10 R und 1/4 Pfd. = Blechdosen à 6 1/2 R .

Kamprath & Schwartze,

Thomasgäßchen Nr. 3.

Zephyr = u. Castorwolle zc.,

Canevas und Stiefseiden empfiehlt zu Stickereien auf das Reichhaltigste fortirt zu billigen Preisen

M. Wilfferodt, Mitterstraße 46.

Ergebirgische Klempnerwaaren, Eilenburger Lackwaaren für Küche und Haus, gußeisernes emailirtes und verzinnetes Schwarzblech-Rohgeschirr, sowie Küchengeräth in Holz, Stahl und Messing empfiehlt zu Hochzeiten- u. Gelegenheitsgeschenken billigt

Richard Schnabel, Schützenstraße Nr. 11, Eckhaus der Schützenstraße und des Bahnhofgäßchens. Bei Entnahme von Ausstattungen besondere Vortheile.



Von Spazierstöcken

ist wieder eine neue Sendung eingetroffen, worunter die beliebten billigen Naturstöcke, auch werden Reparaturen sehr schnell und billig gefertigt bei **Moritz Thieme,** Drechselmeister, Neumarkt Nr. 40, neben der Omnibus-Station.

Gänzlicher

Ausverkauf.

Geschäfts-Aufgabe wegen verkaufe ich, selbst unter dem Einkaufspreis: Kochröhren, messing. u. eis. Thür-, Schrank- und andere Schloffer, Schaufeln, Spaten, Sensen, Striegeln, Ketten, Feilen, Sägen, Drabt, Schrauben, Nägel, Nieten, messing. Guss- und Kurz-Waaren, email. Kochgeschirre, Werkzeuge für Stellmacher, Böttcher, Tischler, Glaser, Maurer u. s. w.

Peter Steiner, jetzt gr. Fleischergasse 23.

Billiger Mah.-Meubles-Verkauf.

Dunkel gewordene Mahagoni-Meubles nebst einfachen Nußbaum-Meublements sollen sehr billig verkauft werden in **F. A. Bergers Meubles-Magazin, Petersstraße 42.**

Das Meubles-Magazin von Hornheim & Gerlach,
Petersstrasse No. 19, Mittelgebäude,

empfehlte sich unter Zusicherung billigster Preise.

Herabgesetzte Preise.

Jaquettes in Seide, früherer Preis 10—20 Thlr., jetzt für 6—10 Thlr.

Pariser Original-Façons, die 25—65 Thlr. gekostet haben, jetzt für 10—15 Thlr.

Wollene Jaquettes, dunkel jaspirt, früherer Preis 5—12 Thlr., jetzt für 3—5 Thlr.

S. Buchhold's Witwe,

Grimma'sche Straße, dem Neumarkt gegenüber.

Grauer Drell für Turner- und Knaben-Anzüge empfiehlt zu dem außerordentlich billigen Preis von 4 1/2 und 5 \mathcal{R} à Elle in ganz schwerer Waare **Steger, Dainstraße Nr. 5.**

Grosser gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufen wir sämtliche vorräthige Waaren von jetzt ab aus, und da wegen anderweitiger Vermietung des Locals dessen baldige Abgabe unerlässlich nöthig geworden, so verkaufen wir Alles ohne Ausnahme **weit unter dem Kostenpreis.**

Es bietet sich Gelegenheit zum Einkauf von **fl. Pariser Lampen, Candelabres und Kronleuchtern, Gruppen, Statuetten, Marmorvasen, echten silberplattirten Waaren** und vielen anderen zu Zimmerdecorationen und namentlich auch **Hochzeitgeschenken** geeigneten Gegenständen.

Antonio Sala & Co., Grimma'sche Strasse 37,
1. Etage.

Wasserleitungs-Gegenstände

in Niederschraub-, Durch- und Auslaufbahnen von 3/8 bis 1 1/2 Zoll, Privat- und Schwimmlugelhähne, Absperrschieber von 3 Zoll an, Feuerhähne (Hydranten), Waterclosets, Wiffoirs, Waschoilette-Einrichtungen empfiehlt die Fabrik von

Fd. Liebtreu in Frankfurt a. M.

Für alle in dieses Fach gehörenden Gegenstände werden Zeichnungen und Preiscurante auf Verlangen eingesandt. Wiederverkäufer erhalten einen angemessenen Rabatt.



Streichriemen

und Zéolithe zum fortwährenden Scharfhalten der Rasirmesser von **Hamon fils Ainé** in Paris.



Prima - Petroleum,

ganz rein und unverfälscht pr. Pfd. 28 \mathcal{R} bei **Gustav Günther, Universitätsstraße Nr. 1.**

Echt Pariser genähte Corsetten,

vorzüglich schöne Façon, so wie

Corsetten ohne Naht

empfehlte in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12 (Engel-Apothek).

Commissions-Lager

angef. sehr billiger \mathcal{R} nevas-Stickerien **Königsplatz Nr. 15 parterre.**

Perlbesätze

schwarz und weiss, neueste Dessins, die Elle von 8 \mathcal{R} an,

Netze

das Dutzend von 10 \mathcal{R} , das Stück von 1 \mathcal{R} an,

Crinolins, Corsets, Gürtel

in grosser Auswahl und neuester Façon empfehlen:

Geschwister Brück, Neumarkt 24.

Gardinen,

3/4, 5/4, 10/4 breit, das Stück von 3 \mathcal{R} 7 1/2 \mathcal{R} bis 10 \mathcal{R} , **Druck, Mansoc, Battist, à Elle** von 2 1/2 \mathcal{R} bis 10 \mathcal{R} ,

Druck, Blousen für Damen von 22 1/2 \mathcal{R} an, **Corsetts**, grau und weiss in großer Auswahl von 20 \mathcal{R} an empfiehlt **Chr. Lucke, Reichstraße Nr. 55.**

Thonpfaffen

à 100 Stück 75 \mathcal{R} , feinstgeschlammten **Schenerthou** à Stück 4 \mathcal{R} , **Epistorker** à 100 Stück 9 \mathcal{R} empfiehlt **Herm. Meltzer.**

Firniss

à \mathcal{R} 2 \mathcal{R} empfiehlt

H. Meltzer.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 233.]

21. August 1867.

Verkauf von Bauplänen.

Eine größere Anzahl von Bauplänen an der Alexander-, Mendelssohn- und Weststraße ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch
Adv. Cerutti, Hainstraße 29.

Eine Restauration mit großem Tanzsaal, Regeltisch, großem Obst- und Gemüsegarten belegen, soll veränderungs halber sehr bald verkauft und kann bei 2500 \mathfrak{M} Anzahlung nach Belieben auch sofort übernommen werden. Franco-Anfragen sind an den Agenten **C. F. Weise** in Delitzsch zu richten, worauf das Nähere mitgeteilt wird.

Hausverkauf.

Ein Haus mit Garten in der Westvorstadt ist zu verkaufen und erbitte werthe Adressen unter L. in der Expedition d. Bl.

Für Kohlenhändler!

Ein rentables Haus mit flottem Kohlengeschäft in der innern Vorstadt ist für 5000 Thaler zu verkaufen durch

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Zu verk. ist in der Nähe des Augustusplatzes, in verkehrsreicher Straße, ein gut rentirendes kleines Haus mit billigen Logis für Productenhandel und kleine Gewerbetreibende vorzögl. passend, für den billigen Preis von 5000 \mathfrak{M} unter geringer Anzahlung und den günstigsten Kaufbedingungen d. d. Localcompt. Hainstr. 21 p.

Eine herrschaftlich eingerichtete neugebaute Wohnung in der nächsten Nähe von Leipzig. Eine Villa mit Weinberg und Wald in der Pögnitz bei Dresden und ein Wohnhaus in der Nähe der Tauchaer Straße sind zu verkaufen. Reflectanten erfahren das Nähere bei Herrn **Ernst Werner**, Colonialwaaren- und Eigarrenhandlung, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Ein neues gut gebautes Haus nebst geräumigem Hofraum mit Gärtchen und Seitengebäude, passend für Tischler, Schlosser, Mechanikus etc., ist in der Nähe der bayerischen Straße zu verkaufen und kann mit geringer Anzahlung übernommen werden. Adressen unter T. H. 19. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Das an der Braustraße sub Nr. 9 hier gelegene Grundstück mit Garten ist unter höchst günstigen Bedingungen zu verkaufen oder sofort zu vermieten durch

Adv. Dr. G. Lohse,
Grimma'sche Straße Nr. 11.

Eine sehr gut rentable Braunkohlengrube (Tagebau) soll Verhältniß halber unter sehr günstigen Bedingungen verkauft werden.

Gef. Offerten wolle man unter Chiffre K. K. 222. franco poste restante Halle a/S. niederlegen.

Baupläne zu verkaufen.

An der Südseite der Körnerstraße sind einige Baupläne unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres bei Herren **Siersche & Nitter**, Brühl, Georgenhalle.

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber eine flotte Destillation mit Victualienhandel. Zu erfragen
Hospitalstraße Nr. 44 bei Restaurateur Winkler.

Ein kleines Victualiengeschäft nebst freundlicher Wohnung ist Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Näheres bei Herrn Restaurateur Fischer am Neumarkt.

1 Billard mittelgroß, nebst Bällen und Queues ist sofort billig zu verkaufen Reichstraße 36.

Möbels-Verkauf u. Einkauf Reichstr. 15, nur 15.

Schränke, gr. u. kl. Wäsch-, Geschirrs-, Glaschränke, Kleider- u. Küchenschränke m. Aufz. verl. Reichstraße 36.

Zu verkaufen eine größere Kinderbettstelle mit Matrage und Kel. Braustraße Nr. 7, III.

Zu verkaufen

2 Sophas, Stühle, Secretär, Waschtisch, 2 kupferne Waschblasen, 1 Kochmaschine, 2 Spiegelrahmen, 1 Stuhuhhr, 1 Federbitt. Zu erfragen Antunfts-Halle Leipzig-Dresdner Bahnhof.

Wegen Aufgabe eines Geschäfts wird sofort verk. Regale, guterh., passend zu Manufactur- und Seidenwaaren, desgl. 1 Ledertisch groß und breit, 1- und 2stg. Pulte, Sessel, Ledertafeln, Briefregale, 1 Ledertafel für Band etc. Reichstr. 15. C. F. Gabriel.

Eine neue Stahlfedermatrage mit Keilkissen in grauem Drell mit Rosshaaren für 5 Thlr. 10 Ngr. Leibnizstraße Nr. 25, 4. Etage.

Eine Bettstelle mit neuer Stahlfedermatrage u. Keilkissen in grauem Drell mit Rosshaaren für 7 Thlr. 10 Ngr. Leibnizstraße 25, 4. Etage.

Federbetten, Bettfedern, Matragenbattistellen, Sophas, Schreib- u. Kleidersecretäre, Commoden, Waschtische, Küchenschränke, Tische u. Stühle billig zu verkaufen Nicolaisstraße 13, 3. Etage.

Zu verkaufen wegzugshalber mehrere Stück Betten Burgstraße 25, 1 Treppe quervor im Hofe.

Federbetten, neue und gebrauchte, desgl. neue Bettfedern sehr billig Nicolaisstraße 31, Hof quer vor 2 Tr.

Zu verkaufen sind billig 64 Ellen blaues seidene Kleiderzeug, 1 1/2 Duzend schwarz seidene Halbtücher, eine goldne Damen-Uhr mit Kette, eine Partie verschiedene Waaren, Grimma'sche Straße Nr. 19, II. rechts zu erfragen.

Billig zu verkaufen ist ein Stück Tafelzeug, ganz neu, Schletterstraße Nr. 12 im Gewölbe.

Ein noch wenig getragener Rock ist billig zu verkaufen, Johannisgasse 33 im Hofe 1 Treppe.

Wagenverkauf.

Zwei Danibus, 12stgig und 9stgig, in noch sehr gutem Stande sind in Folge der Aufgabe des Geschäfts sehr billig zu verkaufen bei **August Reichelt** in Schmölln bei Altenburg.

Zu verkaufen

ist eine ziemlich neue vierstgige Chaise, desgleichen ein halbverdeckter vierstgiger Jagdwagen, sowie auch zwei neue Rutschgeschirre. Näheres Königsplatz Nr. 8.

Kinderwagen

ein drei- und ein vierrädriger, 1 Reisefloffer, 1 Commode sind billig zu verkaufen Hainstraße Nr. 24.

 **Schafvieh-Verkauf.** 

Sonnabend den 24. August d. J. treffen
1500 Stück große pomm. Weidewämmer und
500 " Fettwämmer
im Gasthose „zur grünen Schenke“ zum Verkauf ein.

C. L. Bethke.

Zu verkaufen sind 3 kl. Hündchen, Wachteltraze, Neudnig, Heinrichstraße neben der Turnhalle 3 Treppen.

Zu verkaufen sind 4 St. zahme schöne Lachtauben — auf Wunsch mit Käfig — Burgstraße 8, 3. Etage.

Von der gefehlten Cervelatwurst (Winterwaare)

erhielt ich wieder eine neue Sendung sowie frische Mett- und Schinkenwurst empfiehlt bestens

E. Arendt, Petersstraße Nr. 37.

Schöne trockene 6ell. 12zoll. Spüdbreiter
verkauft das Schock mit 17 1/2 fl , 6ell. Latten mit 3 fl
J. C. Kauls Erben,
Glockenstraße Nr. 8.

Schmiziegel mehrere Tausend billig zu verkaufen
Karolinenstraße Nr. 14, Leipzig.

Grubendünger ist direct von der Grube in einem Hause am
Rohplatz abzufahren. Näheres beim Besitzer Hainstraße 21 part.

Als eine wirklich vorzügliche

Ausschuss-Cigarre

(Londres-Façon)



empfehle unter No. 33 Seedleaf mit Brasil u. Cuba-
Einlage, à Stück nur Zwei Pfennige, im
Handert 18 Ngr.

Nur der Farbenmischung wegen wird diese schön-
brennende Cigarre, deren eigentlicher Werth 4 Pf.
ist, so ungewöhnlich billig verkauft. **Paul B. Morgener.**
Interimslocal Grimma'sche Strasse 23 part. im Café Döderlein.

Ostindischen Affenhaar-Tabak

für Pfeifen und Cigaretten à fl 20 fl , empfiehlt diesen Tabak
als etwas ganz Seltenes und Feines

Julius Weydlig, Dorfuhrgäßchen 4.

Dampf-Röst-Kaffee

wöchentlich drei Mal frisch gebrannt, in nur rein schmeckenden
Sorten empfiehlt

Gustav Günther,

Universitätsstraße Nr. 1.

NB. Meinen vorzüglichen Martha-Kaffee roh à Pfund
7 1/2 Ngr., gebrannt à Pfd. 10 Ngr., empfehle den geehrten
Hausfrauen zur gef. Beachtung.

Kaffee

fein und kräftig schmeckend, roh à Pfd. 7 1/2 - 12 fl , gebrannt das
Pfd. 10 - 15 fl empfiehlt **Franz Reise,** Universitätsstr. 18.

L. Dampf-Kaffee-Brennerei

Neumarkt 9 empfiehlt Kaffee's in den bekannten guten,
täglich frisch gerösteten Sorten pr. fl 10, 12, 13, 14,
15, 16, 17 fl , grün von 7 1/2 fl an.

Feinen Kaffee-Zucker à Pfd. 5 Ngr.

gemahlener

do. à Pfd. 4 1/2 Ngr.

empfehlen

Wilhelm Nitzsche,

früher Oscar Maune,

Thomasgäßchen Nr. 11.

Feinschmeckenden Kaffee

à Pfund 7 1/2 Ngr., gebrannt à Pfund 10 Ngr.
empfehlen

Wilhelm Nitzsche,

(früher Oscar Maune)

Thomasgäßchen Nr. 11.

Von Preiselbeeren

stark in Zucker eingemacht habe im Musterkübel bei Herrn Robert
Walter, Leipzig, Reichstraße 51, 1. Etage aufgestellt; es wer-
den daselbst Aufträge darauf angenommen und solche, soweit der
Vorrath reicht, prompt ausgeführt.

Simon in Thüringen.

Georg Blumröder.

Nordsee-Fischerei.

Gute Mittags 12 Uhr treffen ein frische

Steinbut, Turbut und Seezungen

Mitterstraße Nr. 43 parterre.

Neue Vollhäringe,

Foländer und Matjes-Häringe.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Braunbier, heute Jungebier, desgl. alle Tage abgestoßenes
und Flaschenbier Hospitalstraße Nr. 43, an der Johannisstraße.

Neue Vollhäringe bester Qualität

à Schock 1 fl 12 fl , Sardellenhäringe à fl 15 fl kann
bestens empfehlen

Hermann Meltzer.

Neue Vollhäringe

empfehlen und empfiehlt **Franz Reise,** Universitätsstraße 18.

Achtung!

Um den theuern Butter-Preisen zuvorzukommen, habe ich mir
ein ausgezeichnetes

Wiener Speisen-Fett à Pfd. 7 1/2 Ngr.

zugelegt. Dies zur gef. Beachtung.

Gustav Günther, Universitätsstraße Nr. 1.

Die in jetziger warmer Jahreszeit vorzugsweise
geru gekauften Limburger Käse empfiehlt als
vorzüglich schön à Stück 2 1/2 Ngr.

Schuhmachergäßchen Nr. 2.

H. Krüger.

Kauf = Gesuch.

Einen Bauplatz von 6-10,000 \square Ellen in der östl. oder westl.
Vorstadt, am Wasser gelegen, sucht **Ed. Mehnert,** Elsterstr. 49.

Zu kaufen gesucht

wird auf hiesiger Petersstraße 2c. ein nicht zu großes
Hausgrundstück. Adressen mit Angabe des Preises
unter P. + F. II 25. sind in der Expedition dieses
Blattes niederzulegen.

Gebr. Mabag. u. and. Meubles, alte Sopha's,
Matrassen 2c. sucht zu kaufen **H. Hofmann,** Place de repos.

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte aber noch dauerhafte
Pferdegeschirre für schweren Zug und Offerten mit Angabe billige-
sten Preises Hainstraße 21, 1 Treppe erbeten.

Ein Hundesteuerzeichen wird zu kaufen gesucht. Adressen
abzugeben Windmühlenstraße 48, III links.

Gesucht wird ein noch in gutem Zustande befindlicher gebrauch-
ter Kinderwagen zum Schieben Markt Nr. 5 im Klempnergewölbe.

Gesucht wird gegen freies Futter auf einige Zeit ein Pferd
aufs Land zur Feldarbeit.

Näheres im Gut Nr. 2 und 3 in Klein-Wiltzig.

Vorteilhafte Offerte für Capitalisten.

Ein hier ansässiger Kaufmann, Besitzer eines sehr lucrativen
Geschäfts, sucht ein Capital von 5 Mille in dasselbe aufzunehmen
und erhält Darleher außer bankmäßigen Zinsen noch ein Ge-
winnantheil von 500 fl pr. anno. Das Capital kann hypothe-
tarisch sicher gestellt werden.

Gefl. Offerten werden unter L. O. P. 500. durch die Expedition
dieses Blattes erbeten.

Capital = Gesuch.

Gegen sichere Unterlagen wird ein Capital von 3000 fl zu 6%
zu leihen gesucht. Pünctlichste Zahlung der Zinsen ausdrück-
lich zugesichert. Gefl. Offerten sub K. II 4 Expedition d. Bl.

12 - 1500 Thaler

werden gegen genügende Sicherheit gesucht, welche in kürzerer Zeit
als 1. Hypothek können eingetragen werden.

Adressen werden unter H. E. 40. durch die Expedition dieses
Blattes erbeten.

Einige disponible Fonds

sollen in Posten von 500 bis 10,000 fl handlungsweise ohne
Umständlichkeit ausgeliehen werden. Distinguirte Persönlichkeiten
erhalten den Vorzug. Man beliebe sich direct zu wenden an
K. L. 2. fr. poste restante Dresden.

2400 fl sind, jedoch nur auf Wändelhypothek vom 1. Oct. a. c.
auszuleihen. — Adressen wolle man unter M. M. II 10. in der
Expedition dieses Blattes niederlegen.

2000 Thlr. zur 1. Hypothek auf ein hiesiges Grundstück,
und

400 Thlr. u. 300 Thlr. gegen mehr als pupillarische
Sicherheit werden zu leihen gesucht durch
Heinrich Wagner, goldnes Sieb III.

2500 fl sind auszuleihen im Ganzen oder getheilt auf 1. Hy-
pothek. Adressen durch die Expedition d. Bl. unter E. H.

Herzliche Bitte.

Sollte nicht ein Herr oder Dame gesonnen sein einem jungen Mädchen zur Vollendung eines Unternehmens 100 fl gegen Bürgschaft und Zinsen auf ein Jahr zu leihen. Werthe Offerten werden unter A. P. N° 32. in der Expedition d. Blattes erbeten.

40 fl werden von einem rechtlichen Gewerbetreibenden gegen gute Sicherheit und Zinsen auf 3 Monate zu leihen gesucht. Adressen werden erbeten unter Z. D. N° 40. in der Expedition d. Bl.

Vorschuß

auf courante Waaren, Actien und Staatspapiere wird gegen sehr billige Zinsen in jeder Höhe gegeben. Näheres im Localcomptoir Unterfußstraße Nr. 1 (im Gewölbe).

Heirathsgesuch.

Ein Mann in den besten Jahren, von angenehmen Aeußeren, Besitzer eines gut rentirenden Geschäftes und wohnhaft in einer der angenehmsten Städte Norwegens, sucht eine Lebensgefährtin von bravem, liebenswürdigen Charakter und im Besitze einiger Tausend Thaler Vermögen, die zur Vergrößerung des Geschäfts verwendet, der Besitzerin jedoch sicher gestellt werden sollen. Zu diesem Gesuche bestimmt den Suchenden seine Vorliebe für Deutschland und deutsche Frauen, die er während seines mehrjährigen Aufenthaltes in Deutschland gefast hat. Gefällige Offerten mit Beifügung der Photographieen und Altersangabe erbittet er sich unter der Chiffre J. W. 100. durch Vermittlung der Expedition dieses Blattes und verspricht strengste Verschwiegenheit.

Ein junger Bürger und Geschäftsmann, dessen Geschäft gut geht, von angenehmem Aeußern und sanftem Charakter, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin mit etwas Vermögen, welches sicher gestellt werden kann. Bildung und Häuslichkeit Hauptbedingung. Hierauf reflectirende Damen werden gebeten, ihre Adresse nebst Photographie unter F. S. in der Expedition d. Bl. abzugeben. Discretion Ehrensache.

Gesucht wird ein Stiefkind

in Lindenau, Apostelstraße 2 part.

Gesucht wird ein Kind mit zu stillen außer dem Hause. Neutrichhof Nr. 40, 4 Treppen.

Gesucht wird von einer kräftigen ordentlichen Frau ein Zubehör, die es mit stillen kann. Frankf. Straße 33, 4 Tr. links.

Zur Theilnehmung an einem höchst vortheilhaften Geschäfts- und Waarenverkauf, einen concurrenzfreien Artikel betreffend, wird ein Theilnehmer mit 500 fl gesucht. Der Betrag wird völlig sicher gestellt, mit 15—20% verzinst und bis Neujahr zurückgezahlt, kann aber auch zur fernern Vergrößerung benutzt werden. Offerten unter L. K. gefäll. an die Expedition d. Bl.

Einem strebsamen alleinstehenden Mann mit 1—2000 Thaler barem Gelde wird Gelegenheit geboten sich bei einem 40% tragenden Geschäft zu betheiligen. — Adressen bittet man unter B. K. N° 11. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Wer ertheilt einem jungen Kaufmann Unterricht im kaufmänn. und Wechsel-Rechnen. Näheres unter W. No. 13. ist an die Expedition dieses Blattes zu adressiren.

Zu engagiren gesucht werden mehrere Buchhandlungscommis, welche fähig sind als Reisende zu fungiren. — Gehalt nach Leistungsfähigkeit. — Läßliche Spesen werden vergütet. — Offerten unter Chiffre J. O. N° an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Für eine Dampf-Abrik ätherischer Oele u. Essenzen wird zum 1. October ein routinierter Reisender gesucht, der für ein derartiges oder ähnliches Geschäft bereits agirt hat. Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes sub S. N° 17. entgegen.

Ein Gehülfe zum Copiren und dergleichen wird in einem hiesigen photographischen Geschäft sofort gesucht. Adressen unter L. N° 9. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein im Colonialwaaren- und Productenhandel erfahrener als zuverlässig empfohlener Lagerdiener. Bewerber darum wollen bezügl. schriftl. Anerbieten an Herrn Friedrich Herrmann, Goethestraße 5, persönl. abgeben.

Ein vorzugsweise im Gravirdruck geübter

Steindrucker

findet per Anfang oder Mitte September c. dauernde Stelle. Näheres auf frankirte Zuschriften mit Gehaltsforderung unter H. 808. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein geübter Stenograph, welcher Dictirtes schnell und sicher ausschreibt, wird zur Anshülfe für die nächsten Tage gesucht von Breitkopf & Härtel.

Tischlergesellen können sofort in Arbeit treten in Lindenau, Angerstraße Nr. 16. Joachim.

Ein Buchbinder, der mit der Presse Bescheid weiß und zu vergolden versteht, findet dauernde Beschäftigung bei Gottfried Schulze, Petersstraße 1.

Einem ersten erfahrenen Schreiber (12 bis 15 fl monatlich) sucht für den 1. Septbr. Adv. S. Müller, Bühl 68, II.

Ein junger Koch oder Conditior wird als Volontair in ein großes Hotel Dresdens gesucht. Adressen werden unter H. H. 111. in der Expedition dieses Blattes entgegengenommen.

Erdarbeiter

mit Schippe und Hacke werden noch auswärtig angenommen. Proch, Gerberstraße Nr. 15.

Gesucht werden zum 1. Sept. 2 tüchtige Restaurationskellner und ein anständiger Kellnerbursche Reichstraße 35 2 Treppen.

Ein reinlicher, anständiger Kellner von 18—22 Jahren wird zum 1. Sept. gesucht Roßstraße Nr. 13.

Gesucht wird zum 1. September ein Kellner auf Rechnung Peterstraße, goldener Hirsch.

Gesucht wird zum 1. September ein gewandter Kellnerbursche Stadt Mailand.

Gesucht wird ein Kellnerbursche weißer Adler Burgstraße Nr. 11.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche hohe Straße Nr. 17.

Gesucht wird ein Kellnerbursche in der Restauration Rärnberger Straße Nr. 17.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener Stallbursche bayerische Straße Nr. 23.

Wir suchen für unser Geschäft einen geweckten Knaben als Laufburschen.

Fahrig & Brunner.

Gesucht ein Laufbursche ins Jahrlohn. — Zu melden früh 8 Uhr bei Behringer, Peterkirchhof Nr. 2, 3 Treppen.

Ein starker Laufbursche, welcher mit der P. d. d. vertraut ist, wird gesucht Neutrichhof 12 und 13 im Comptoir.

Erzieherin = Gesuch.

Gesucht wird auf ein Rittergut in angenehmer Lage bei Oera ein gebildetes Fräulein, welches sich mit Sorgfalt und Liebe der Erziehung mehrerer Kinder zu widmen hat, in allen weiblichen Arbeiten wohlgeübt sein muß, und da die Kinder bereits die Schule besuchen, sich auch im Häuslichen nützlich zu machen hat. Nähere Auskunft wird ertheilt Padbostraße Nr. 5, 1 Treppe.

Eine geübte Maschinennäherin (mit Wheeler u. Wilson System vertraut) wird gesucht Weststraße Nr. 50 parterre links.

Geübte Pelznäherinnen werden gesucht Dampf-Rauchwaaren-Färberei Berliner Straße Nr. 6.

Geübte Schneiderinnen finden dauernde Beschäftigung Neumarkt Nr. 28, 1 Treppe.

Gesucht wird eine Punctirerin und zwei Mädchen, welche satiniren können, Duerstraße 28.

Gesucht wird zum 15. September ein kräftiges und ehrliches Dienstmädchen Gerberstraße Nr. 67, Kräutergewölbe.

Gesucht wird zum 1. September ein bescheidenes solides Mädchen für Hausarbeit und zwei größere Kinder. Neumarkt 5, 3. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein in allen vorkommenden häuslichen Arbeiten erfahrenes Dienstmädchen Gustav-Adolphstraße Nr. 31 Gartenh. parterre.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche, das zugleich auch gut waschen und platten kann, Frankfurter Straße 38, 2. Et. rechts.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeiten sofort Raundörfschen Nr. 12. S. Kleditsch.

Gesucht wird ein reinliches und ordentl. Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Weststraße Nr. 32a, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit große Fleischergasse Nr. 5.

Gesucht wird ein zuverlässiges Mädchen zum 1. Septbr. für häusliche Arbeit. Reudnitz, Grenzgasse Nr. 27, Restauration.

Ein sitzlich gutes Kindermädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht bayerische Straße Nr. 21, parterre links.

Gesucht wird zum 1. September ein reines, braves Mädchen, das sich willig jeder Arbeit unterzieht, nur solche, welche gute Atteste aufzuweisen haben, können sich melden
 Zeiger Straße 30 parterre.

Ein anständiges Mädchen von 17—18 Jahren, am liebsten vom Lande, für häusliche Arbeit wird zum 1. September gesucht Gerberstraße Nr. 47, 2 Treppen. Sprechstunden Vormittags von 8—10 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr.

Für Küche und Hausarbeit wird sofort ein ordentl. u. zuverlässiges Mädchen gesucht Katharinenstraße 27, 2. Etage.

Ein Dienstmädchen in reiferem Alter wird zum 1. Septbr. gesucht. Mit Buch zu melden Nicolaisstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Ein Mädchen wird sofort gesucht, das etwas nähen kann. Burgstraße Nr. 9 bei Frau Brengel 8—9 Uhr.

Eine Aufwartung wird Früh und Nachmittags auf ein paar Stunden gesucht, die gut und gewissenhaft mit Kindern umzugehen weiß. Lindenstraße 5, 1. Etage.

Gesucht wird ein junges Aufwartemädchen zur Pflege der Kinder für den ganzen Tag Markt 5 im Klempnergewölbe.

Gesucht wird sofort eine zuverlässige Aufwärterin
 Elisenstraße 17b, 3 Treppen.

Amerika!

An Auswanderer, resp. Reisende nach Amerika oder einem anderen Erdtheile möchte sich ein junger Kaufmann als Secretair, Diener oder in jeder andern Stellung anschließen, um freie Ueberfahrt zu erlangen. Gefällige Offerten unter A. A. 100 in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann aus anständiger Familie, welcher das Gymnasium absolviert hat, das Studium aber nicht weiter fortsetzen kann, militärfrei, sucht in irgend einer Branche eine annehmbare Stellung. Etwaige Offerten bittet man gefälligst unter der Chiffre H. X. Z. 4 an die Expedition d. Bl. gelangen zu lassen.

Gesucht wird von einem Mann, welcher mit seiner Frau allein ist, eine Stelle als Hausmann, er versteht mit Pferdewartung und mit der Gärtnerei umzugehen. Gütige Adressen bittet man unter E. R. 11. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger kräftiger militärfreier Mann, zur Zeit noch in Condition, sucht als Markthelfer anderweitig Beschäftigung. Näheres zu erfragen Kanstädter Steinweg Nr. 18 im Gewölbe.

Ein gut empfohlener Markthelfer, Kutscher u. Hausknecht suchen baldigst Stelle. Werthe Adressen unter R. 11. bittet man niederzulegen in der Restauration von Seifert, gr. Windmühlenstraße 3.

Ein Bursche von 15 Jahren sucht Stelle als Laufbursche. Zu erfragen Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Eine Schneiderin sucht noch einige Tage Beschäftigung. Werthe Adressen bittet man im Tapissier-Geschäft von C. Liebherr, Grimma'sche Straße, niederzulegen.

Eine geübte Schneiderin sucht noch Beschäftigung in und außer dem Hause. Weststraße Nr. 50, im Hofe 1 Treppe.

Eine Schneiderin, welche nach den neuesten Schnitten arbeitet, sucht noch Beschäftigung in Familien. Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Edwin Rod, Schuhwärg. Blumengeschäft.

Eine Frau sucht während der Messe einen Küchenposten und Beschäftigung im Waschen und Scheuern.Adr. bitte niederzulegen Brühl und Ritterstraßenecke bei der Obstfrau.

Als Verkäuferin

sucht ein junges anständiges Mädchen, welches mehrere Jahre in einem größeren hiesigen Geschäft thätig war, eine Stelle. Geehrte Offerten erbittet man unter M. G. H. 20 in der Exped. d. Bl.

Eine gebildete Dame,

welche der französischen Sprache mächtig ist, mit der Führung der Wirtschaft vertraut und für die Erziehung der Kinder eine besondere Vorliebe besitzt, wünscht die Leitung eines feineren Hauswesens und die Erziehung einiger Kinder zu übernehmen. Selbige hat schon fünf Jahre einen derartigen Wirkungskreis ausgefüllt und es stehen ihr die besten Empfehlungen zur Seite. Gefällige Offerten werden erbeten unter der Chiffre G. W. H. 100 durch die Expedition d. Bl.

Ein junges anständiges Mädchen

sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Bei der Herrschaft zu erfragen Quersstraße Nr. 32, Seitengebäude links 2 Tr. links.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst. Zu erfragen Petersschießgraben Nr. 51, im Hofe 1 Treppe.

Stelle = Besuch.

Eine junge Dame von auswärtig, der die besten Empfehlungen zur Seite stehen, wünscht Engagement als Haushälterin. Gef. Offerten bittet man bei Herren Sachs & Co., Annoncenexpedition, niedergelogen Kopsstraße Nr. 8.

Stelle = Besuch.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht bis zum 1. Sept. oder später eine Stelle zur Unterstützung der Hausfrau und Beaufsichtigung der Kinder oder als Gesellschafterin. Empfehlung, überhaupt Näheres Dörfelstraße Nr. 18 parterre.

Ein ganz verwaistes Mädchen von 16 Jahren sucht bis zum Ersten bei guter Herrschaft ein Unterkommen. Zu erfragen Neulirchhof Nr. 36 bei Madame Schulze.

Zwei fleißige arbeitssame Mädchen vom Lande suchen sofort oder zum Ersten Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein gebildetes Mädchen aus Thüringen sucht Stelle bei einer anständigen Familie zur Unterstützung der Hausfrau.Adr. bittet man unter M. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gebildetes streng solides Mädchen, 23 Jahr alt, sucht unter ganz bescheidenen Ansprüchen Stelle zur Führung einer kleinen Haushaltung bei einer einzelnen Dame oder ältern Herrn, am liebsten nach auswärtig. Geehrte Herrschaften, welche darauf reflectiren, belieben ihre werthen Adressen bei Herrn Klempnermeister E. Nagel, Schützenstraße, Leipzig niederzulegen.

Ein gut empfohlenes gebildetes Mädchen, welches alle feinen weiblichen Handarbeiten, als Schneidern, Puz u. s. w. gründlich erlernt hat, auch in der Küche nicht unerfahren ist, sucht einen Posten als Jungfer oder Jungemagd. Gefällige Adressen werden erbeten unter A. B. H. 36. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein gebildetes junges Mädchen, welches in weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht eine Stellung als Gesellschafterin oder Vorleserin bei einer älteren Dame, wobei sie weniger auf hohen Gehalt, als auf mütterliche Behandlung sehen würde. Gefällige Anerbietungen beliebe man unter der Adresse H. St. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Septbr. von einem anständigen Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche vorstehen kann, ein Dienst bei einer anständigen Herrschaft, zu erf. Kopsplatz 8 im Hofe 1 Tr. rechts.

Gesucht wird von einem anständigen jungen Mädchen, welche kochen kann und in weiblichen Arbeiten bewandert ist, eine Stelle. Näheres in der Restauration zum schwarzen Bret.

Ein ordentliches anständiges junges Mädchen aus bürgerlicher Familie, nicht von hier, sucht zum 15. Sept. einen Dienst als Stubenmädchen oder bei ein paar einzelnen Leuten für Alles. Adressen b. abz. Barfußgäßchen Nr. 8 parterre.

Ein junges anständiges Mädchen, von der Herrschaft gut empfohlen, sucht Dienst. Gütige Offerten erbittet man bei Herrn Kaufmann Leichsenring, Reudnitz, Chausseestraße Nr. 201.

Ein anständiges Mädchen von 21 Jahren, nicht von hier, sucht bis zum 1. Sept. eine Stelle als Wirthschafterin, ist auch in allen Handarbeiten bewandert und versteht auch das Kochen. Die Wahrheit bezeugt es in meinen Attesten. Adressen unter A. Sch. Tauchaer Straße 25, im Hofe 2 Treppen.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit; von der Herrschaft gut empfohlen. Lange Straße 7 beim Hausmann zu erfragen.

Ein anständiges Mädchen sucht als Jungemagd oder zur Stütze der Hausfrau eine Stelle zum 1. Sept. oder 1. Octbr. Zu erfragen Bahnhofstraße Nr. 10 im Hofe parterre.

Ein Mädchen vom Lande, längere Zeit hier, sucht bis zum 1. oder 15. September Dienst für Alles. Zu erfragen Centralstraße Nr. 17 im Milchgeschäft.

Ein einfaches fleißiges Mädchen aus Thüringen sucht zum ersten September Dienst für Alles. Thalstraße 8 parterre rechts.

Eine ehrliche und pünctliche Person in gesetzten Jahren sucht in anständiger Familie Aufwartung. Reichsstr. 8 im Schuhverkauf.

Ein anständiges Mädchen sucht sofort oder 1. Septbr. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man niederzulegen Elisenstraße Nr. 1 parterre links.

Ein ehrliches braves Mädchen aus Thüringen, welches besonders gut zu Kindern paßt, sucht Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Zeiger Straße Nr. 43 parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Sept. einen Dienst.Adr. bittet man niederzulegen Grimm. Straße 32 im Radlergeschäft.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht bis zum 15. d. Mis. einen Dienst. Näheres Ritterstraße Nr. 14 am Obststand.

Ein arbeitsames fleißiges Mädchen
vom Lande, 16 Jahre alt, sucht Dienst, bei F. A. Krug am
bayerischen Bahnhofe.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen sucht zum 1. Sept. Dienst
für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft
Reichstraße Nr. 44 im Hofe 1 Treppe.

Ein kräftiges Mädchen, welches schon längere Zeit als Stuben-
mädchen war, sucht zum 1. September eine ähnliche Stelle.Adr.
bittet man abzugeben Gewandgäßchen 4, 2. Etage vorn heraus.

Zwei junge Mädchen von 17 Jahren, nicht von hier, suchen
einen Dienst für häusliche Arbeit, welche aber auch Liebe zu Kin-
dern haben. Zu erfragen Preußergäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Ein Mädchen in 30er Jahren sucht Stelle als Wuhme. Adr.
bittet man abzugeben bei Herrn Kaufm. Wagentnacht, Centralhalle.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen, welches in allen
häuslichen Arbeiten erfahren ist, zum 1. September Dienst.
Näheres zu erfragen bei der Herrschaft Nicolaisstraße 21 part.

Ein ordentliches Mädchen von auswärts mit guten Attesten sucht
bis 1. oder 15. Dienst für Küche und häusl. Arbeit, am liebsten
bei einzelnen Leuten, Kanstädter Steinweg 56 b, 1 Treppe rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. oder 15. einen Dienst
zur Führung einer kleinen Wirthschaft oder für Küche und häus-
liche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Lessingstr. 11, 1 Tr.

Ein anständiges Mädchen, welches schon seit 8 Jahren als Ver-
käuferin thätig ist, sucht wieder Stelle als solche und würde auch
gern Messen und Märkte mit besuchen. Näheres wird Fräulein
Fritsche, Petersstraße Nr. 1 im Garngeschäft, zu ertheilen die
Güte haben.

Ein Mädchen vom Lande sucht zum Ersten einen Dienst als
Kindermädchen oder für häusliche Arbeit.

Näheres Wintergartenstraße 17 beim Hausmann.

Eine Frau sucht Aufwartungen oder in Restaurationen aufwaschen
oder Schenern. Ecke d. Dresdner u. Salomonstr. 20 beim Gärtner.

Eine Frau in gesetzten Jahren sucht Aufwartung für den ganzen
Tag. Werthe Adressen sind abzugeben Brühl 74, 4. Etage.

Ein junges Mädchen sucht einige Aufwartungen. Zu erfragen
Petersstraße Nr. 31, 4 Treppen.

Zwei gute altenburger Ammen suchen sofort Dienst. Zu er-
fragen Waldstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Ein Garten wird zu miethen gesucht, wo möglich in Ger-
hards Garten oder in dessen Nähe an der Promenade. Adressen
beliebe man in der Expedition d. Bl. unter E. F. 74. niederzulegen.

Ein frequenter Gasthof

wird zu pachten oder zu kaufen gesucht mit Tanzsaal und Regel-
bahn von einem zahlungsfähigen Käufer. Darauf Reflectirende
wollen ihre Adressen unter F. M. H. in der Expedition dieses
Blattes niederlegen.

Für bevorstehende Michaelismesse wird ein Verkauflocal, par-
terre oder 1. Etage, in der Nähe des Marktes gesucht. Offerten
mit Preisangabe erbitten sich Swoboda & Kruber.

Ein der Jetztzeit entsprechendes Familien-Logis

nicht über zwei Treppen, möglichst mit Garten,
wird im Preise bis zu 200 Thlr. in einer der Vor-
städte vom 1. October ds. Js. ab zu miethen
gesucht.

Offerten sub C. C. 10. sind in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Logis-Gesuch. Ein Familienlogis im Werthe von 30 bis
50 fl , sofort zu beziehen, wo möglich in der Nähe der Post,
innere oder Vorstadt, von einem an der Post Angestellten. Adr.
unter C. H. 7. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein freundliches Familienlogis, am liebsten in
innerer Stadt, Mehlage. Adressen sind abzugeben im Salzgäß-
chen bei Madame Indinger im Gewölbe.

Ein freundl. Logis wird von pünktlich zahlenden kinderlosen
Leuten zu Michaelis gesucht. Preis 60—100 fl . Gef. Adressen
Petersstraße 35, 3 Rosen bei Hrn. Landschreiber, Rfm., niederzul.

Ein Logis von ungefähr 3 Zimmern und Zubehör, entweder
am Neumarkt, Universitätsstraße oder Grimma'sche Straße, nicht
über 2 Treppen hoch, wird wo möglich bereits von Michaelis ab
zu miethen gesucht. Adressen sub H. 15. sind niederzulegen im
Inseraten-Comptoir Neumarkt Nr. 9, Hof querpor.

Ein kleines Familienlogis, 1 Stube, 2 Kammern, bis zu 55 fl
sogleich oder bis 1. October beziehbar, wird in der Nähe des
bayerischen Bahnhofes von einem kinderlosen Beamten zu miethen
gesucht. Gef. Adressen bei Herrn Restaurateur Wipfke, große
Windmühlenstraße abzugeben.

In der Nähe der kath. Kirche

wird ein freundliches Garçonlogis, Stube u. Kam-
mer nach vornheraus, von einem Beamten gesucht.
Gef. Adressen mit Preisangabe unter M. L. 28 in
der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird

von einem jungen Kaufmann bei einer anständigen Familie per
1. October oder später ein freundliches, gut meublirtes Garçon-
logis mit lustigem Schlafzimmer, wo möglich Dresdner Vor-
stadt. Gef. Offerten mit näheren Angaben sind erbeten durch
die Expedition d. Bl. unter Chiffre T. S.

Ein freundliches, gut meublirtes Garçonlogis, Stube und Kam-
mer in der Nähe des Dresdner Bahnhofes wird spätestens zum
10. September zu miethen gesucht. Gef. Adressen sub A. N. 20.
Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird eine einfach meublirte Stube in der
Nähe des Hofplatzes, Preis 24 fl . Gefällige Adressen
beliebe man Hofplatz Nr. 10 in der Restauration niederzulegen.

Gesucht wird sofort von einem jungen pünktlich zahlenden
Mädchen eine meublirte Stube mit Bett in der Vorstadt.
Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzu-
legen unter R. B. 12.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen sofort eine meublirte
Stube mit Bett in der Vorstadt. Adressen bittet man S. B. 16.
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Pensionat für Knaben Leipzig, Noßstr. 4, III.

Eine Predigerwitwe in einer kleinen, gesund und reizend ge-
legenen Stadt wünscht noch ein junges Mädchen unter billigen Be-
dingungen in Pension zu nehmen. Unterricht in Handarbeiten u.
im Fröulichen wird geboten, Privatunterricht kann vermittelt wer-
den. Dieselbe Dame wäre auch gesonnen ein Kind vom 2. Jahre
an aufzunehmen und mit ihren eignen Kindern mütterlich zu erziehen.
Bis Freitag Abend persönlich zu sprechen bayer. Platz 21, 1. Et. links.

Für einen Knaben von 12 Jahren, der die Realschule besuchen
soll, wird Wohnung und Kost gesucht, am liebsten bei einem Lehrer
dieser Schulanstalt. Offerten bittet man unter A.—O. sofort in
der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Mathskellerverpachtung.

Vom 15. September c. an soll der hiesige Rathskeller ander-
weit auf 6 Jahre verpachtet werden. Gebote werden am Sonn-
abend den 24. August e. Vormittag von 9 bis 12 Uhr
in unserm Bureau von uns entgegen genommen.

Ebdort sind die Pachtbedingungen einzusehen, werden auch
gegen Erstattung der Copialien verabfolgt.
Schleuditz, den 12. August 1867. Der Magistrat.

Bäckerei-Verpachtung.

Eine in der Nähe Leipzigs, ein paar hundert Schritte von der
Bahn gelegene, sehr bequem eingerichtete Bäckerei ist unter sehr
günstigen Bedingungen Verhältnisse halber sofort zu verpachten.
Zu erf. Neuschönfeld, Eisenbahnstr. 28, 1 Tr. b. Hrn. Schneider.

Die Gastwirthschaft und Restaurationslocalitäten
des Gasthofes zu den drei Linden (zoologischer Hof) in
Lindenau bei Leipzig soll anderweit auf sechs Jahre verpachtet
werden. Die Uebernahme kann bald, spätestens bis 15. September
d. J. erfolgen. Alles Nähere erfährt man auf frankirte Anfragen
durch Gust. Ad. Jahn, Leipzig, Brühl 82.

Zu den frequentesten Tagen der Stadt hat vom 1. Sept., auf
Wunsch auch für später, zu vermieten ein Restaurationslocal mit
Gasetrichtung und Laden 250 fl , ferner ein dergl. nahe am
Markt 800 fl und eine dergl. mit Gasetrichtung und Garten
unter Uebernahme eines Theils vom Inventar, 450 fl , das
Local-Comptoir Sainstraße 21 parterre.

Ein Gewölbe ist sofort außer den Messen zu vermieten Sain-
straße Nr. 10. Näheres im Delicaten-Geschäft.

Eine Kohlenniederlage mit abgeschlossenem Hofraum, in
der seit Jahren ein lebhaftes Geschäft betrieben, ist Umstände
halber sofort oder Michaelis zu vermieten für 125 fl durch das
Local-Comptoir Sainstraße 21 parterre.

Zu vermieten ist eine Steinkohlen-Niederlage in
der innern Stadt durch Hrn. Wagner, goldnes Sieb III.

Zu vermieten ist eine Niederlage mit Garten in der Burg-
straße durch Hrn. Wagner, gold. Sieb III.

Die Parterre-Localität Rosenstraße Nr. 10 ist als Wohnung
oder Geschäft von Michaeli oder Weihnachten zu vermieten.
Näheres daselbst.

Local-Vermietung.

Eine erste Etage in bester Meslage ist als Comptoir oder für die Messen, auch fürs ganze Jahr zu vermieten. Näheres in der Restauration bei Herrn Thome, Nicolaisstraße 6.

Ein freundliches, bestingerichtetes Parterrelögis mittler Größe ist vom 1. Octbr. d. J. ab zu vermieten. Höhe Straße 21, 2.

Sofort oder später zu vermieten ist ein hohes Parterre für 95 fl mit Gas- und Wasserleitung Sophienstraße 15.

Zu vermieten und beziehentlich sogleich zu beziehen ist ein Parterre mit sehr geräumigem Geschäftslocal durch
Heinr. Wagner, Halle'sche Str. Nr. 14, III.

Zu vermieten sind, Michaelis theils auch früher beziehb., in den angenehmsten Lagen der inneren Dresdner Vorstadt und an der Dresdner Straße, ein schönes hohes Parterre mit Garten 270 fl , eins desgl. 160 fl , eine 1. Etage (Salon, fünf Stuben u.) 330 fl , eine 1. Etage 7 Stuben u. mit Garten 300 fl , eine desgl. 1 Salon, 3 Stuben u. 180 fl , eine 1. Etage mit Garten 150 fl und eine 4. Etage 5 Stuben u. 100 fl und eine 3. Etage 6 Stuben u. 230 fl durch das

Local-Comptoir Dainstraße 21 parterre.

Sofort zu vermieten sind die in dem Hause Carolinenstraße Nr. 8 eine halbe Etage hoch gelegenen Localitäten des Vordergebäudes — auf Wunsch nebst Stallung und Garten. — Ferner sind in demselben Hausgrundstück von Michaelis ab die Localitäten der 1. Etage und das im Hofe parterre gelegene Logis zu vermieten.

Advocat Alfred Schmorl,
Nicolaisstraße Nr. 10, 3. Etage.

Querstraße Nr. 15

ist ein Parterre, bestehend aus 4 Zimmern und für Buchhändler u. passend, sofort zu vermieten. Preis 400 fl .
Näheres beim Hausmann daselbst.

In den angenehmsten Lagen der innern Petersvorstadt, vordern Reichels Garten, an und in der Nähe der Promenade, Stadt und Theater, sind noch mehrere Logis, theils mit, theils ohne Gärten, Parterre, 1., 2. und in 3. Etagen belegen, für Michaeli von 100 bis 550 fl zu vermieten durch das

Local-Comptoir Dainstraße Nr. 21 parterre.

In dem Grundstück Carlstraße Nr. 5 sind zu vermieten:

- 1) die ungetheilte erste Etage mit Garten;
- 2) die kleinere Hälfte der zweiten Etage;
- 3) die beiden Hälften der dritten Etage;
- 4) Ein Logis der vierten Etage

durch

Adv. Dr. G. Lohse,
Grimma'sche Straße Nr. 11.

Eine schöne erste Etage Querstraße Nr. 6, nahe der Promenade und dem neuen Theater, ist weggangshalber noch zu Michaelis für 340 fl , incl. Gas u. Wasser zu vermieten. Näheres Johannisgasse 6—8, Expedition des Dorfanzeigers.

Zu vermieten ist in der innern Stadt
1 erste Etage von 5 Stuben, 4 Kammern u. Zubehör, und
1 erste Etage von 4 Stuben, 2 Kammern u. Zubehör
sogleich durch
Dr. Kori, Salzgäßchen 8.

Zu vermieten ist sogleich die Hälfte der ersten Etage in Nr. 5 der Grimm. Straße durch Dr. Wendler, Katharinenstr. 24, II.

Zu vermieten ist 1 Logis im Hofe 1 Tr., Promenadenansicht, für 50 fl , von St., 2 K., Küche u. Holzgelass, Raundbrischen 16.

Ein freundliches Familienlogis, 2 Stuben, Kammern nebst Zubehör, mit Gärtchen, 1. Etage, desgleichen ein kleineres (Dachlogis) ist noch zum 1. October a. c. zu vermieten in Plagwitz, Ecke der Leipziger und Bschoverschen Straße und im Geschäft daselbst das Nähere zu erfragen.

Zu vermieten ist zum October 1 halbe 1. Etage mit drei Stuben, Wasserleitung u. Zubehör Weststr. 53. Zu erst. parterre.

Weggangshalber steht in der inneren Zeiger Straße die größere Hälfte einer schönen 1. Etage (4 heizbare Zimmer nebst Zubehör, Wasserleitung u. vom 1. Oct. ab billig zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilsb. Krobizsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist die 1. Etage von 5 Stuben und Zubehör bis Michaelis Promenadenstraße 11, parterre zu erfragen.

Zu vermieten 1. October oder früher ein Logis 2. Etage von 4 Stuben und eins von 2 Stuben und Zubehör
Frankfurter Straße Nr. 41 parterre rechts.

Sofort oder später zu vermieten Wohnung Dresdn. Str. 33/34, 2. Etage, 95 fl jährl.; desgl. 3. Etage Zeiger Straße 24 80 fl , desgl. zu Neujahr (oder Ende October) Parterrewohnung u., Schlachthaus, Räncherkammer für Fleischer Carolinenstraße 14; sofort kleine Wohnung Gerichtsweg 9 30 fl , desgl. Reudnitz, kurze Gasse 92a 36 fl . Näheres in den betr. Häusern und Carolinenstraße 14.

Vermietung.

Eine neu tapezirte 2. Etage für 130 fl , ein Logis für 80 fl , eins deral. für 70 fl , sowie einen 32 Ellen langen und 14 Ellen breiten Boden hat noch für Michaeli zu vermieten
S. F. Lindner, Königsplatz Nr. 7.

Zu vermieten.

Eine freundliche 2. Etage, 4 Stuben mit Zubehör, Wasserleitung und kleiner Balcon, ist zu Michaelis oder auch früher zu vermieten Zeiger Straße Nr. 14, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist Braustraße 4b die 2. Etage, bestehend aus 2 Wohnstuben, 1 Schlafstube, 2 Kammern u. Küche mit Wasserleitung u. c. Näheres daselbst heute Vorm. 9—12, Nachm. 3—7 Uhr part.

Zu vermieten ist zu Michaelis in der Blumengasse eine freundliche 2. Etage mit Wasserleitung und Garten. Das Nähere beim Hausmann in Nr. 2.

Eine zweite Etage, bestehend aus 4 Stuben und Zubehör mit Wasserleitung, ist zu vermieten
Näheres im Comptoir Neukirchhof 12 und 13 links.

Zu vermieten und sofort oder Michaelis zu beziehen ist Weststraße Nr. 42 eine freundliche 2. Etage aus 5 Stuben und Eckalonzimmer nebst Zubehör und Wasserleitung. Alles Nähere Weststraße 41 parterre bei E. Schaaf.

Zu vermieten für 44 fl ist die 3. Etage pr. Michaelis Barfußgäßchen Nr. 8.

Im Grundstück Brühl Nr. 89 (Ecke Brühl und Theaterplatz) ist die geräumige und gut gehaltene IV. Hofetage von Michaelis a. c. ab zu vermieten (80 fl jährlicher Zins).
Näheres beim Hausmann Grosse.

Marienstraße 18

sind zwei Wohnungen im Preise von 160 fl zu vermieten.
Näheres beim Hausmann Süße daselbst.

Zu vermieten ist ein Familienlogis Promenade u. Straße für 180 fl kleine Fleischergasse 21, 1. Etage.

Zu vermieten ein Logis für 60 fl mit 2 St., 1 K., Küche, Keller nebst Zubehör Sidonienstraße Nr. 8. Zu erfragen part.

Zu vermieten ist ein Logis Schletterstr. f. 200 fl , dgl. mehrere Logis nahe dem Brande zu 40—75 fl . Alles Nähere Schletterstr. 12.

Zu vermieten ist ein freundliches mittleres Familienlogis zu Michaelis. Reudnitz, Seiteng. 59 part. im Hofe zu erfragen.

Zu vermieten sind 2 freundliche Logis, jedes 3 Stuben u. Zubehör, für eins Garten. Eisenstraße 25, 1 Treppe.

Zu vermieten ist zu Michaeli ein freundliches Logis für 30 fl . Näheres Reudnitz, Leipziger Gasse 49.

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör, ist für 1. October d. J. zu vermieten.

Näheres bei Madame Hoppe, Stadt Wien zweiter Hof.

Zu vermieten und Michaeli zu beziehen sind zwei freundliche Familienlogis. Röhrenstraße 13.

Zu vermieten ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, sofort oder Michaeli. Näheres
Faherische Straße 22, 1 Treppe.

Zu vermieten zu Michaelis oder früher 2 kleine Logis, 40 und 46 fl , Reichels Garten, Alexandersstraße 9, 1 Treppe.

Ein freundliches Logis ist zu vermieten, 3 Stuben nebst Zubehör, für 80 fl , selbiges kann sofort oder 1. October bezogen werden. Hospitalstraße Nr. 13, 4 Treppen.

Garçon = Logis.

Zu vermieten freundliche Stube und Kammer Dresdner Vorstadt, Blumengasse 2, Seitengeb. 1 Tr. links.

Garçon = Logis.

Grimma'sche Straße Nr. 25, III. Etage ist ein sehr freundliches elegant meublirtes Wohn- und Schlafzimmer an noble Herren zu vermieten und sofort oder später zu beziehen.

Garçonlogis, zwei gesunde freundliche Zimmer, neu meublirt, Aussicht nach der Promenade und Thüringer Bahnhof, sind meßfrei sofort oder später zu vermieten im Eckhaus Gerberstraße Nr. 2 bei J. W. Sauer.

Feine Garçonlogis sind sofort zu beziehen

Burgstraße Nr. 8, 3. Etage.

Zu vermieten ist sogleich oder 1. Sept. ein freundl. meubl. Stübchen an einen Herrn, sep, Saal- u. Hausschl., Blumeng. 4, II. f.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube
Reudnitz, Grenzgasse Nr. 2 parterre.

Garçon-Logis

nebst Schlafzimmer für 1 oder 2 Herren, Saal- u. Hausschlüssel, sofort oder später zu beziehen hohe Straße 36, 2. Etage links.

Zu vermieten ist ein kleines Stübchen an eine nicht zu junge Dame Reichstraße Nr. 9, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Garçonlogis an 1 oder 2 Herren meßfrei, Hausschlüssel, Brühl 72, 4. Etage vornheraus.

Zu vermieten ein sehr freundliches Zimmer mit Schlafbehältniß, unmittelbar am Schützenhaus.

Näheres Marienstraße Nr. 19, 1. Etage.

Zu vermieten, auf Verlangen auch sofort zu beziehen, ist 1 freundl. unmeubl. Stube mit oder ohne Kammer Weststr. 17 b, I.

Zu vermieten eine meublirte Stube nebst Kammer Gemeindegasse Nr. 284, 2 Treppen.

Zu vermieten eine meublirte Stube mit Schlafkammer, Saal- u. Hausschlüssel, Aussicht nach der Promenade, an 1 oder 2 Herren Sternwartenstraße Nr. 1, 4 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Septbr. eine freundliche unmeublirte Stube, separat, Brühl Nr. 3/4, Seitengeb. 4 Tr.

Zu vermieten ist ein sehr freundl. fein meubl. Zimmer m. Hausschlüssel, kann sofort bezogen werden, Frankf. Straße 31, 1. Et. links.

Zu vermieten ist billig ein Stübchen mit 2 Betten als Schlafstelle Katharinenstraße 24, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten eine kleine meublirte Stube mit Schlafkammer an einen Herrn. Erdmannstraße 5, 2 Treppen links.

Zu vermieten sind sofort mehrere gut meublirte Zimmer mit Schlafcabinet, meßfrei, vornheraus Markt 13, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein fein meubl. Zimmer nebst Cabinet mit Saal- und Hausschlüssel Moritzstraße 13, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube Neukirchhof, goldnes Weinsöß 3. Etage.

Zu vermieten sind zwei verschiedene Garçon-Logis, ein gr. fein meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet, sowie ein einfach meubl. Zimmer, freundl. gelegen u. sof. beziehbar Weststr. 24, 2. Et. rechts.

Zu vermieten sofort eine fein meublirte Stube für den bill. Preis von 3 1/2 fl mit Saal- u. Hausschl. Zimmerstr. 1, 1. Et.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube mit Alkoven an einen Herrn, zum 1. Sept. zu beziehen, Weststr. 54, 3 Tr. r.

Zu vermieten und 1. Sept. zu beziehen eine gut meublirte völlig separirte Garçon-Wohnung, 1. Etage, freundl. sonnige Lage, aus 3 Pöcken bestehend, an einen oder 2 Herren Wiesenstraße 1.

Zu vermieten ist eine freundl. separate Stube ohne Meubles Georgenstraße 28, 3 Treppen, nahe dem Schützenhaus.

Eine Stube oder Stube u. Kammer ist bei einer Witwe zu vermieten. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter 400. fl

Ein freundl. feines Zimmer im Parterre mit Hausschl. u. Sausschlüssel ist zu vermieten Färberstraße 7 parterre links.

In einem recht freundlichen Zimmer findet ein anständiger Herr Schlafstelle Burgstraße Nr. 9, Gartengebäude 2. Etage.

Eine gut meublirte Stube mit Gartenansicht, Saal- u. Hausschlüssel ist sofort oder später zu beziehen Dörrienstr. 5, 4 Tr. r.

Schlafstellen f. D. und eine für ein solides Mädchen Kupfergäßchen 4, zweite Treppe im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren kleine Fleischergasse Nr. 4, 4 Treppen hinten.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren, sep. Eingang u. Hausschlüssel, Eisenstraße Nr. 1 parterre links.

Offen sind Schlafstellen für Herren Petersstraße Nr. 4, Treppe B 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle separat für einen soliden Herrn Johannisgasse Nr. 9, 1 Treppe vorn.

Offen sind 2 freundlich: Schlafstellen in einer sep. Stube und eine in einer sep. Kammer Gerichtsweg 11 part. rechts bei Pfeiffer.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Thomasgäßchen Nr. 7 im Hof 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche sep. Schlafstelle für Herren kleine Windmühlengasse 15, 2 Treppen vornheraus.

Victoria Regia

blüht heute Nachmittag 4 Uhr die zweite Blume auf.
Entrée à Person 2 1/2 fl , wofür ein Blumenstückchen verabreicht wird. Ergebenst

Martin & Mosenthin,
Berliner Straße Nr. 4.

Gesellschaft Club.

Heute Mittwoch den 21. August 1867
Stiftungsfeier in den Räumen des Odeon.
Billets für Mitglieder und deren Gäste sind von heute an in Krentels Restauration Thomasgäßchen Nr. 8 und im Vereinslocale in Empfang zu nehmen.
D. B.

G. Löhr, Tanzlehrer.

Heute 8 Uhr Stunde
Salon große Windmühlenstraße Nr. 7.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute 7 1/2 Uhr Stunde Gotthilfer Saal, Mittelstraße Nr. 9.

Tivoli-Garten.
Morgen Donnerstag großes Concert.

Alles Nähere morgen. Das Musikchor von M. Wenck.

Gute Quelle,

Brühl 22.

Humoristisch-musikalische Abendunterhaltung von der Leipziger Singspiel-Gesellschaft unter Leitung des Directors R. Engelhardt. Entrée 2 1/2 fl . Anfang 8 Uhr. Programm an der Cassé gratis.

Unter Anderem kommt zur Aufführung auf vielseitiges Verlangen: **Memoiren eines fideleu Bäckerlehrlings.**

Heute Abend **Allerlei** u. D. O.

! Eine Commernacht!

auf der

Insel Helgoland in Plagwitz.

Programm:

Großes Concert

der 25 Mann starken Capelle von Fr. Riede mit

brillanter Illumination des Gartens und sämtlicher Localitäten

(mehrere 1000 Flammen).

Abdau:

großes Feuerwerk,

arrangirt und ausgef. von Herrn Phrot. Schömborg.

Nach diesem:

Grand Bal champêtre

(Capelle 25 Mann stark).

Für alle Art Belustigungen, als Würfelspiele, Lotterie, Schießstände u. s. w. u. s. w. ist bestens gesorgt.

Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr. Entrée à Person 5 fl .

NB. Omnibusse bis zum Schlusse des Festes stehen zu jeder Zeit zur Verfügung.

Brandbäckerei.

Heute Mittwoch: Pfäumen, Aepfel-, Kirschkuchen mit saurer Sahne, Dresdner Sieb- so wie div. Koff. etuchen.
Eduard Hentschel.

Gosenschenke zu Gutrisch.

Heute Mittwoch ladet zu Allerlei ergebenst ein
Heinrich Fischer.

!!! Oberschenke zu Gohlis!!!

Heute **Allerlei**, es ladet freundlichst ein Adolph Weber.

Drei Lilien in Meudniß.

Heute empfiehlt Ente mit Krautklößen, Cotelettes mit Pilzen
W. Hahn.

Eldorado.

Heute Abend Cotelettes oder geräucherter Rindszunge mit **Allerlei**.
W. Roemiger.

Donnerstag den 22. August.

Donnerstag den 22. August.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute zum ersten Male: Ein Haberfeldtreiben. Volksschauspiel in 5 Aufzügen.

**Restauration zum Bayer. Bahnhof.
Heute Concert von der Veteranen- capelle
C. Schlegel.**

Anfang 1/28 Uhr. Näheres durch Programm.

C. Schlegel.

Forsthaus Ruhthurm.

Heute Mittwoch den 21. August

Großes Concert, ausgeführt vom Musikcorps des 1. 6. Brandenb. Inf.-Regiments Nr. 52

unter Leitung des Musikmeisters S. Rode.

Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Anfang 6 1/2 Uhr.

Forsthaus Ruhthurm.

Zu dem heutigen Concert empfiehlt Zunge mit Bohnen, Enten- und Gänsebraten mit Weinkraut, Kalbsroulade u. s. w.,

Feines Böhmisches Bier,

Weißenseker Lagerbier,

Döllnitzer Gose

Emil Meyer.**Lössnig.**

Heute Mittwoch von Nachmittags 4 Uhr an

im Park grosses Concert (Militair-Musik).

Dabei empfiehlt eine Auswahl feine Speisen, Kuchen und Getränke, Hofer Bier ff. auf Eis, ergebenst F. Zimmerle.

Hamburger Keller.

Heute Abend von 8 Uhr an musikalisch-humoristische Abendunterhaltung unter gütiger Mitwirkung des beliebten Komikers Herrn Wehrmann. Von Mittag an Schweinshöchel mit Klößen. Bier auf Eis ff.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Sonntag den 25. August Ball des hiesigen Turnvereins. Hierbei lade ich zu Kuchen, Kaffee, warmen und kalten Speisen, und ff. Gose so wie Bier auf Eis ganz ergebenst ein.

Heute Allerlei.

Friedrich Schreiber.

Heute in Stötteritz fr. Kuchen, warme Speisen. Schulze.

Mein Garten bietet jetzt einen sehr angenehmen Aufenthalt und ist mit Blumen aller Art geschmückt, besonders Georginen.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Allerlei, wozu ergebenst einlade,

Gose und Lagerbier vorzüglich,

Gustav Klöppel.

Bergschlösschen in Neuschönefeld

ladet heute Mittwoch zu Allerlei freundlichst ein.

Frölich.

Schleussig zum Elsterthale.

Heute Abend Allerlei à Portion 4 Ngr. c. Bier und Gose ff.

Wilhelm Felgentreff

NB. Für geschlossene Gesellschaften steht mein neuer, komfortabler Saal noch für einige Sonntage speisenfrei zur Verfügung, und bitte um baldige Anmeldungen.

Wells Restauration, Garten mit Regelpbahn, Marienstraße 9. Heute allgemeines Regelschießen, Weißbier ff.**Restauration zur Centralhalle.**

Allerlei empfiehlt für heut Abend

Julius Jaeger.

Cajori's Restauration u. Kaffeegarten empfiehlt heute Abend Allerlei 2c.**Restauration zur Thieme'schen Brauerei.**

Heute Abend Allerlei mit Cotelette oder Pölszunge. Bier vorzüglich.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 233.]

21. August 1867.

Restauration, Kaffeegarten und Kegelbahn zur Wartburg.

Heute ladet zu Allerlei mit Cotelettes sowie Lager- und echt Bamberger Bitterbier ff. ergebenst ein
Eduard Horn, Stadtkoch.

Heute Abend gef. Tauben zc. Carl Weinert, Petersstraße 14.

F. L. Stephan, (Heute Ente mit Weintraut, Bayerisch) und Lagerbier feinsten Qualität. } Universitätsstr. 2.

Heute Abend Schöpfscarré mit gefüllten Zwiebeln bei C. Mahn im großen Blumenberg.

W. Schulze's Döllnitzer Gosen-Halle, Tauchaer Strasse 16,
empfiehlt für heute Entenbraten mit Krautklößen und Gänsebraten mit Weintraut, ff. Gose und Lagerbier.

Kleine Funkenburg. Heute Ente mit Weintraut.

Stockfisch mit Schoten empfiehlt für heute Abend Keil am Neumarkt.

Italienischer Garten, Lessingstraße Nr. 12.

Mittagstisch à Port. mit Suppe 5 N. Abendspreisekarte reichhaltig. Biere stets auf Eis. H. Süskind.
Morgen Allerlei.

Heute Schlachtfest. Bamberger und Lagerbier ff. auf Eis. G. Weissgerber, Brühl 10.

E. Stierba's Restauration und Garten in Reudnitz.

Heute Abend empfehle Schweinsknochen mit Klößen. Bier famos.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen, zugleich empfehle ich ein ganz vorzüglich Töpfchen Eiskellerbier, lade dazu freundlichst ein. Carl Flscher, Neumarkt 29.

No. 1. Heute Nachmittag Speckkuchen, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt.

Speckkuchen heute früh 1/2 9 Uhr bei Gösswein. (Lagerbier auf Eis schön.)

Plagwitz. Heute Nachmittag von 5 Uhr an Speckkuchen, wozu freundlichst einladet M. Thleme, früher Düngefeld.

Heute Abend 5 Uhr Speckkuchen im blauen Hecht. A. Maue.

UNIVERSITÄTS-KELLER
empfehlen
Bayr. Bier (Lichtenfelder) à Seidel 2 Ngr.
Böhm. (Zeitwenger) à " 2 "
C. F. SCHATZ

UNIVERSITÄTS-KELLER
empfehlen
Steinbut, Turbut u. Seezungen.
C. F. SCHATZ

Zur goldnen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Allerlei zc. freundlichst ein.
E. Weinhardt.

Heute Abend ladet zu Gänsebraten oder Cotelettes mit Weintraut und ff. Bayerisch u. Lagerbier auf Eis ergebenst ein
C. W. Seidel, Elsterstraße Nr. 27.

Gothischer Saal, Mittelstr. 9.
Heute Abend Sauerbraten mit Klößen. Vereinsbier ff
L. Werner, Geschäftsführer.

 <p>Kaiser v. Oesterreich</p>	<p>Mittagstisch 2/3 Port. gut und kräftig, Bayerisches und Lagerbier vorzüglich. Woldemar Schauer.</p>	 <p>Nicolai 41. Strasse 41</p>
--	--	---

Böttchergäßchen 3. Täglich Mittagstisch à Port. 3 N.
Heute Klöße mit Morrettig und Sauerbraten. C. Jäkel.

Restauration zum Johannisthal.
Heute Schlachtfest. M. Menn.

Drei Mohren.

Heute von 6 Uhr an Speckkuchen, ff. Bernergrüner und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein
F. Rudolph.

Heute früh 1/2 9 Uhr warmen Speckkuchen beim Bäckermeister
Mäusezahl, Grimma'scher Steinweg Nr. 60.

Verloren wurde Montag gegen Abend in der Dresdner Straße ein Schlüssel und wird Finder gebeten, selbigen bald gegen Dank und Belohnung abzugeben Dresdner Straße 42, 2. Etage.

Verloren wurde Sonntag ein grüneidner Sonnenschirm (En-tout-cas) von der Wasserkunst, Promenade, Thomaskirchhof bis in die Katharinenstraße. Gegen Bel. abzug. Katharinenstr. 28, 2.

Verloren

wurde gestern gegen 11 Uhr Vormittags von der Ecke der Petersstraße bis an Auerbachs Hof ein langer grauer gehäkelter Zwirnbeutel, enthaltend ca. 30 fl in 1 Stück C.-A. à 10 fl , mehreren à 1 fl , div. Coupons à 2 $\frac{1}{4}$ fl , und 1 fl in 2 $\frac{1}{2}$ Groschenstücken, ferner ein kleiner Schlüssel und eine quittirte Rechnung von Friedrich & Linke.

Man bittet den ehrlichen Finder gegen Dank und entsprechende Belohnung um gef. Abgabe Erdmannstraße Nr. 7 parterre bei verw. P. Günther.

Verloren Dresdner Str. bis Reichels Garten eine Korallenkette. Bitte abh. Hospitalstraße Herrn Kaufmann Frischke.

Verloren wurde ein Wagengriff. Gegen Belohnung abzug. bei F. A. Krug am bairischen Bahnhof.

Verloren Sonntag auf der Brandbäckerei eine Kindertasche (Andenken), schwarz mit Stahlperlen. Gegen Bel. abzug. Petersstr. 32, III.

Eine Notenmappe mit einigen Notenbesten wurde vor ca. 8 Tagen verloren. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung gr. Windmühlenstraße 29, I.

Vorgestern Abend wurde in der Zeiger Vorstadt eine Wagenkapsel verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige beim Haukeacht im Münchner Hof gegen Belohnung abzugeben.

Abhanden kam am 11. August Nachts eine glatte angerauchte Meerschaum-Cigarrenpfeife mit durchgebissener Bernsteinspitze, und eine gestickte Schlüsseltasche mit zwei Schlüsseln. Der Finder wird ersucht, beides gegen gute Belohnung Duerstraße 30, Souterrain, in der Gärtnerwohnung abzugeben.

Ein blaues Hundehalsband mit Steuerzeichen Nr. 1102 ist am Montag verl. worden, g. Belohn. abzug. Sternwartstr. 41, S.-G. I.

In meinem Geschäftslocal ist ein Cassenbillet gefunden worden.
Robert Zahn.

Ein kleiner schwarzer Hund mit neusilbernem Maulkorb, Steuerzeichen Nr. 2066, ist Montag Abend $\frac{1}{2}$ 10 in der Parfuß- oder Klostergasse abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben Petersstraße 32, III.

Verlaufen hat sich ein weißlichgrauer Affenpinscher mit Steuermarkte 1469. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Hainstraße 22, erste Etage.

Entlaufen ist ein kleiner rothbrauner Hund mit Steuernummer 1654. Gegen Dank und Belohnung abzug. II. Fleischerg. 3, 1 Tr.

Entflohen ist Dienstag früh ein Kanarienvogel. Wiederbringer erhält gute Belohnung Johannisgasse 10, Mittelgebäude 3 Tr.

Ein hochgelber Canarienvogel flog in der Nähe des Schlosses fort. Bringer empf. Belohnung Schulgasse 7, I.

Bekanntmachung.

Die meinem Neffen, dem Herrn **Heinrich Schleider** hier, von mir ertheilte **Generalvollmacht** erkläre ich hiermit von heute an als erloschen und bitte meine werthen Geschäftsfreunde gefälligst hierauf zu achten. Leipzig, d. 15. August 1867.

J. Ch. Friederike Richter Wwe.,
Promenadenstraße 3.

Dasjenige Mädchen, welches am Sonnabend Abend den schwarz mit weißen Streifen bedruckten Rock abgeholt hat, wird freundlich ersucht, sich nochmals zu mir zu bemühen.

S. W. Fischer, Grimma'scher Steinweg.

Herr Franz Mathay, Formstecher.

Wenn Sie mir bis 27. d. M. den geborgten Hobel nicht zurückbringen, werde ich mich weiter.

S. A.

Wähler Leipzigs!

Wer für die **Einigung des ganzen Deutschlands auf dem Boden der Freiheit** ist und demgemäß fordert, daß der Abgeordnete zum Norddeutschen Reichstage mit Entschiedenheit eintrete
gegen die unter täuschenden Redensarten verbüllte Zerreißung und Vergewaltigung
Deutschlands durch den Norddeutschen Bund,
gegen die Vergewaltigung der Volkskraft durch das stehende Heer,
gegen jede Erhöhung und Vermehrung der Steuern,
der gebe bei der bevorstehenden Wahl seine Stimme dem demokratischen Candidaten

Herrn Stadtrath Theodor Winter.

Leipzig, den 20. August 1867.

Im Auftrage des demokratischen Centralwahlcomité's: Rechtsanwalt **Otto Freytag.**

Ein Localcomité ist in der Bildung begriffen.

L. Lehrer-Verein. Donnerstag den 22. August 6 Uhr: Ausschußsitzung. 7 Uhr: a) Geschäfts- Mittelsunaen, b) Fortsetzung der am 15. d. M. vertagten Verhandlung.

„Terpsichore“. Nächsten Sonntag den 25. aug. Spaziergang nach Plagwitz, Restauration des Herrn Thieme. Versammlung 2 Uhr in der Brandbäckerei. **D. B.**

Der Brust-Syrup*)

des Herrn **S. A. W. Mayer** in Breslau ist bei Katarrhen der Athmungsorgane (des Kehlkopfes, der Luftröhre und ihrer Aeste) und dem oft damit verbundenen Keiz- und Nigelhusten in diesen Theilen ein gutes Linderungsmittel, was selbst auch bei veralteten, hartnäckigen Katarrhen noch gute Dienste leistet. — Aber auch Personen wie Steinmetzen und Bildhauer, Bäcker und Müller, Stubenmaler, Maurer u. dgl. m., deren Geschäfte es mit sich bringen, daß sie viele fremdartige, die Respirationsorgane nachtheilig berührende Stoffe, wie feinen Staub u., einathmen müssen, wodurch über kurz oder lang in den genannten Organen krankhafte Erscheinungen entstehen können, auch solche werden den **Mayer'schen Brust-Syrup**, rechtzeitig angewendet bei Beobachtung des nöthigen Regimes, mit Nutzen gebrauchen.

Dtsch (Königreich Sachsen).

(L. S.)

Mod. Dr. **C. Gerstäcker,**
praktischer Arzt und Gerichtswundarzt.

*) Lager in Leipzig halten

Theodor Pätzmann, Neumarkt.

Gehr. Spillner, Windmühlenstraße.

C. Weise, Schützenstraße.

O. Jessnitz, Dresdner Straße.

E. A. Schulze, Gerberstraße.

A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

Es gratulirt Herr **N. Ziegler** zu seinem heutigen Geburtstag, daß die Essen im Bunde tanzen.

Rathe mal.

Ich gratulire Fräulein **Hed. Hinge** zu ihrem 24. Geburtstag. **W. S.** meine Liebe.

Lydia!

Die Fortsetzung der so angenehmen und interessanten Bekanntschaft von Montag früh in Reudnitz wird sehr gewünscht. Um eine Zusammenkunft heute Abend 8 Uhr im Garten, wo wir uns trafen, ersucht ergebenst

der Begleiter **Hof Neufellerhausen.**

Erfreut über Ihre Ankunft, Gefinnungen noch dieselben? Dann bitte ich heute um ein Rendezvous an bewusster Kirche zu den 3 Stunden des Tages, oder Brief unter bekannter Ch. Christ.

Astraea.

Heute Club mit Tanz goldene Säge.

D. V.

Unita.

Heute Versammlung. **D. P.**

B. I. Hotel de Saxe. — Besprechung einer Landpartie.

Leipziger Postbeamten-Verein.

Heute Club mit Damen.

Klatschrose. Heute Eröffnung.

H—a. Heute Abend Hotel de Saxe. **D. V.**

HSPR. Ab. 6 U. Plagwitz, Felsenkeller.

Volks-Verein.

Heute Abend 8 Uhr im goldenen Herz. Tagesordnung: Wohlangelegenheit.

D. V.

Männergesang-Verein.

Heute Abend Versammlung im bekannten Waldlocal.

Der Vorstand.

Bitte.

Johann-Georgenstadt ist von einem furchtbaren Brandunglück betroffen worden, das in seiner ganzen Größe noch gar nicht zu übersehen.

Fest aber steht, daß Tausende obdachlos sind und des Nöthigsten entbehren!

Schnellste Hilfe thut noth! Im Vertrauen auf die alle Zeit bewährte Wohlthätigkeit der Einwohner Leipzigs erklären sich daher die Unterzeichneten zur Annahme und Beförderung von Gaben an Sachen und barem Gelde bereit, werden über die empfangenen in diesem Blatte quittiren und solche an den dortigen Stadtrath einschicken.

Brückner, Lampe & Co., Klostergasse.

Adv. Moritz Degen, Neumarkt, große Feuerkugel, II. Etage.

August Graser, Ransstädter Steinweg Nr. 1.

B. J. Hansen, Markt Nr. 14.

A. Hoffmann, Eisenhandlung, Stadt Dresden.

Gustav Jueckel, Tuchhalle.

Postmeister Lenk, Post-Expedition Nr. 4 am bayerischen Bahnhof.

Pietro Del Vecchio, Kunsthandlung, Markt Nr. 9.

F. B. Selle, Petersstraße Nr. 8.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Am 18. d. M. wurden wir durch die Geburt eines muntern Knaben hoch erfreut.

Gohlis, den 19. August 1867.

Dr. med. **Geißler** und Frau.

Die heute früh 5 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau **Antonie** geb. **Sickel** von einem muntern Knaben beehre ich mich hierdurch anzuzeigen.

Hamburg, den 19. August 1867.

Dr. **M. Ferber.**

Heute wurde uns ein munteres Mädchen geboren.

Leipzig, den 20. August 1867.

H. Kayser und Frau.

Am Sonntag verschied mein theurer Gatte der Buchhändler

Herr Gustav Poenicke,

was ich tiefbetrübt und um stilles Beileid bittend Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit anzeige.

Pauline verw. **Poenicke.**

Am Sonntag den 18. d. M. verschied nach längeren Leiden zu einem bessern Sein in dem festen Glauben an seinen Herrn und Erlöser mein herzenguter Mann, **Friedrich Gustav Schröter**, Copist beim Königlichem Handelsgericht, viel zu früh für mich und meine armen vier unermöglichten Kinder. Im tiefsten Schmerze bringt diese Trauernachricht hierdurch allen Freunden und Bekannten

Auguste verw. **Schröter.**

Unser neugeborenes Söhnchen wurde uns heute leider wieder durch den Tod entzissen. — Leipzig, 19. August 1867.

Julius Marx und Frau.

Heute Mittag 1 Uhr entschlief sanft nach langen Leiden unser lieber Gatte und Vater

Johann August Raebner

im Alter von 39 Jahren 5 Monaten. Dies seinen Verwandten und Freunden hiermit statt besonderer Meldung.

Leipzig, den 19. August 1867.

Johanne Christiane Raebner geb. **Rühnert**,
im Namen sämmtlicher Hinterlassenen.

Der liebe Gott erlöste gestern früh meine gute Frau von ihrem Leiden.

Carl Wilh. Voigt
u. Tochter.

Heute früh 5 Uhr entziss uns der Tod schnell und unerwartet unsern lieben kleinen **Alfred** im Alter von 1 Jahr und 9 Monaten, welche Verwandten und Freunden hiermit anzeigen

Leipzig, den 20. August 1867.

die tiefbetrübteten Aeltern
Ferdinand Friszsche.

Therese Friszsche geb. **Schirmer.**

Unsere herzlichsten Dank Allen, welche den Sarg unseres theuren **Max** so reichlich mit Blumen schmückten.

Leipzig, den 20. August 1867.

Die trauernde Familie **Böhme.**

Unsere herzlichsten Dank für die überreiche Bekräftigung und Begleitung unsers guten Vaters zu seiner letzten Ruhestätte, sowie auch Herrn Pastor **Gräfe** für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte.

verw. **C. Bähr** u. Söhne.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Donnerstag: Radeln mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Weinoldt.

Angemeldete Fremde.

Anger, Kfm. a. Halberstadt, Hotel z. Palmbaum.
Adupopulor a. Syra, und
Audenrieth a. Stuttgart, Kfste., S. de Russie.
Bojeson, und
Bieddorff, Cand. a. Kjobinhof, Wolfs S. garni.
Baldenius a. Berlin, und
Bromberg a. Drefsa, Kfste., Hotel z. Palmbaum.
Brium, Oberstleutnant a. Kopenhagen,
Berendes, Rechtsanwält, und
Berendes, Student a. Eisenburg, S. St. Dresden.
Bierling, Kfm. a. Calbe a/S., weißer Schwan.
Blauche n. Frau, Fabr. a. Sonnenberg, S. de Russie.
Bolet, Banquier a. Brüssel, und
Blum, Kfm. a. Frankf. a/M., Hotel de Baviere.
Bondel, Kfm. a. Prag, Stadt London.
Bredt, Kfm. a. Nordhausen, Hotel zum Magde-
burger Bahnhof.
Berled, Strohhutfabr. a. Dresden, S. z. Kronprinz.
Gloßmann, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.
Cramer n. Frau, Regierungsrath a. Breslau,
Lebe's Hotel garni.
Cosy, Rentier a. New-York, und
Coribout, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
v. Goffart n. Fam., Gutsbes. v. Mitau, St. Wien.
Cohn, Kfm. a. Berlin, Tiger.
Costenoble, Architect a. Berlin, Hotel zum Thü-
ringer Bahnhof.
v. Drechsel, Oberinspector a. Dresden, Stadt
Hamburg.
Durlau, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
Dittmar, Kfm. a. Fürstenwalde, S. de Pologne.
Dilemann, Kfm. a. Wittenberg, Münchner Hof.
Egge, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Eggert, Kfm. a. Königsberg.
Escherich, Buchbdr. a. Neuwied a/Rh., und
Ehrenbacher, Kfm. a. Nürnberg, S. z. Palmbaum.
Ehrmann, Kfm. a. Straßburg, Hotel de Pologne.
Gismann, Fabr. a. Annaberg, braunes Ros.
Felmig, Administrator a. Berlin, Tiger.
Franz n. Frau, Rentier a. Berlin, St. Hamburg.
Franz, Unterpfarer a. Piffonitz, S. z. Palmbaum.
Freitag, Kfm. a. Breslau, grüner Baum.
Freundenberg, Kfm. a. Berlin, Lebe's S. garni.
Friedeking, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
v. Grigorieff n. Frau, wirkl. Staatsrath aus
Petersburg, Wolfs Hotel garni.

Frot a. Grefeld, und
Fischer a. Hannover, Kfste., Hotel zum Magde-
burger Bahnhof.
Gellner, Student a. Dresden, grüner Baum.
Grimmer, Fabr. a. Blauen, blaues Ros.
Gremf, Student a. Glogau, Stadt Gdln.
Halster, Fräul. v. Wurzen, S. z. Thür. Bahn.
Hills, Journalist a. New-York, Hotel de Pologne.
Hoor n. Frau, Kfm. a. Prag, Stadt Hamburg.
Harmsen, Gärtnermeister a. Hamburg,
Haupt, Prof. a. Limburg,
Hoppel, Director a. Golditz, und
Halperin n. Frau, Kfm. a. Drefsa, S. z. Palmbaum.
Höhl, Kfm. a. Altenburg, grüner Baum.
Heuser, Kfm. a. Zwickau, Hotel de Russie.
Heene, Ingenieur a. Swinemünde, Lebe's S. garni.
Himburg, Frau n. Fam., Gutsbes. a. Magdeburg,
Hamel, F. u. G., Kfste. a. Magdeburg, und
Hahn, Civilingenieur a. Caralbow, St. Nürnberg.
Hehne n. Familie, Schäferdirector a. Winters-
dorf, goldnes Sieb.
Herrmann, Deconom a. Oberhelbrungen, Hotel
zum Magdeburger Bahnhof.
Henschel, Brauereibes. a. Schleusingen, Hotel
zum Kronprinz.
Hake, Rentier a. New-York, und
Haller, Rentier a. London, Hotel de Prusse.
Johann, Privatm. a. Bukarest, S. z. Palmbaum.
Jung n. Familie, Gutsbesitzer a. Launau, Hotel
zum Berliner Bahnhof.
Kölle, Fabr. a. Mühlhausen i/Th.,
Kilian a. Friedrichshafen,
Kalisch a. Leipzig, Kfste.,
Klemmert, Obersörster, und
Klemmert, Administ. a. Wolfshain, S. z. Palmb.
Kämpfer, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.
Kolbing n. Frau, Dr. a. Vornfurth, und
Kossack n. Familie, Schriftsteller a. Berlin, Hotel
Stadt Dresden.
Kunze, Fabr. a. Dranienbaum, St. Dranienbaum.
Klauerwinger, Student a. Leiden, S. de Russie.
Kämmerer, Kfm. a. Rostock, Hotel de Baviere.
Köppen, Gutsbes. a. Buchenwalde, St. Nürnberg.
Kühnel, Kfm. a. Hochitz, Hotel z. Kronprinz.
Krey n. Frau, Gutsbes. a. München, S. de Pologne.
Knoch, Kfm. a. Hindenberg, S. z. Berl. Bahnhof.

Klingemann n. Frau, Kfm. a. Eisenach, und
Krater n. Tochter, Privatm. a. Schwarzenfeld,
Hotel zum Thüringer Bahnhof.
Löhse, Kfm. a. Berlin, S. z. Berliner Bahnhof.
Lobkahl n. Frau, Arzt a. Breslau, Hotel zum
Magdeburger Bahnhof.
Lorenz, Gebr. u. Söhne, Kfste. a. Lichtensteg,
Wolfs S. garni.
Lazarus, Kfm. a. Berlin, und
Lewien, Fabrikbes. a. Berlin, S. z. Palmbaum.
Lampert, Rentier a. Hildburghausen, St. Gdln.
Lewen, Mühlenbes. a. Riga, weißer Schwan.
Löwengard, Kfm. a. Mailand, Hotel de Russie.
Lübbert, Prof. a. Gießen, Lebe's Hotel garni.
zur Lippe-Weidenfeld, Erlaucht, Frau Gräfin a.
Schloß Planitz, und
Luz, Pastor a. Köhra, Stadt Nürnberg.
Lange, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
Lücker, Kfm. a. Eisenstock, und
Langkammer n. Familie, Rittergutsbes. a. Dresden,
Hotel zum Kronprinz.
Meyer, Deconom a. Bielefeld, Hotel zum Magde-
burger Bahnhof.
Menzel, Deconom a. Haltauf, und
Müller, Schneidmstr. a. Philadelphia, w. Schwan.
Müller, Gutsbesitzer a. Zeitz, Brüsseler Hof.
Müller, Frau Dr. a. Dresden, und
Mahr, Part. a. Aachen, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
Merker, Assessor a. Berlin, Hotel de Pologne.
Mombert a. Carlruhe,
Mevius a. Iserlohn, und
Mermst a. St. Croix, Kfste., Stadt Hamburg.
Meiser, Kfm. a. Elberfeld,
Maurer, Rentier a. Jena, und
Matthys, Ingenieur a. Chemnitz, S. z. Palmbaum.
Müller, Kfm. a. Stettin, Hotel Stadt Dresden.
Meckert, Privatlehrer a. Prag, Stadt Gdln.
Müller, Ingenieur a. Artern, weißer Schwan.
Meißner, Courier a. London, Lebe's S. garni.
Meyer, Kfm. a. Halle, und
Müffelmann, Pastor a. Schwaan, St. Nürnberg.
v. Merzdorf, Hauptmann a. Berlin, und
Müller, Pastor a. Spremberg, S. z. Magde. B.
Nothnagel, Zimmermeister a. Hildburghausen,
Stadt Gdln.
Orgler, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.

Demler, Mechaniker a. Halle a/S., Hotel zum
 Magdeburger Bahnhof.
 v. Dettling, Autosbes. v. Bunzlau, S. de Pologne.
 Ditto, und
 Dndel a. Lorgau, Kfzte., Brüsseler Hof.
 Prochaska, Buchhdl. a. Leschen, S. de Pologne.
 Proves n. Fam., Rentier a. London, S. de Prusse.
 Pröhl, Kfm. a. Dresden,
 Pfannl, Dekonom, und
 Pfannl, Student a. Wien, und
 Pappenheim, Kfm. a. Berlin, S. j. Palmbaum.
 Pfühner, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Pabst, Drechslermstr. a. Delitzsch, w. Schwan.
 Pericles, Kfm. a. Syra, Hotel de Russie.
 Pöpsch, Kfm. a. Driesen, Stadt London.
 Pfannenschmidt, Kfm. a. Bielefeld, Hotel zum
 Magdeburger Bahnhof.
 Popp, Rittergutsbes. a. Ammelgoßewitz, Münch-
 ner Hof.
 Rüger, Dr., Adv. a. Dresden, S. j. Palmbaum.
 Roginow, Generalleutnant a. Petersburg, Hotel
 Stadt Dresden.
 Reich, Bäckermstr. a. Dortmund, Stadt Köln.
 v. Rothschild n. Diener, Baron a. Wien,
 Hotel de Russie.
 Raufsch, Kfm. a. Calbe a/S., Lebe's S. garni.
 v. Raumer n. Familie, Rittergutsbes. a. Königs-
 berg, Hotel de Baviere.
 Renzsch, Kfm. a. Magdeburg, Stadt London.
 v. Roche, Premierleutnant a. Briezen, Hotel
 zum Magdeburger Bahnhof.

Rivington n. Fam., Rent. a. London, S. de Prusse.
 Ramm, Rittergutsbes. a. Deep. S. j. Berl. Bahnh.
 Richter, Frau n. Tochter a. Frankenberg, Hotel
 zum Dresdner Bahnhof.
 Schwarz n. Familie, Kfm. a. Berlin, Hotel zum
 Berliner Bahnhof.
 Schindler n. Tochter, Braumstr. a. Döbeln, und
 Stengel n. Sohn, Postmeister a. Chemnitz,
 Münchener Hof.
 Schick a. Hainichen,
 Sello a. Berlin,
 Schulz a. Lemgo,
 Stern a. Erfurt, Kfzte.,
 Sotischek, Hofbuchhdl., und
 Santer, Lithogr. a. Dufareß, S. j. Palmbaum.
 Schausuß, Fabr. a. Kirchberg,
 Seyfert, Student a. Dresden, und
 Schüb, Kfm. a. Gräfenwalde, grüner Baum.
 Stümer, Lehrer a. Strelitz, S. St. Dresden.
 Smoliwei, Privatmann a. Prag, Stadt Köln.
 Sattler, Agent a. Delitzsch, weißer Schwan.
 v. der Schulenburg, Graf, Rittergutsbesitzer a.
 Wordsteine, Hotel de Russie.
 Selle, Revisor a. Magdeburg, Lebe's Hotel garni.
 Scheibling, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
 Steinbach, Kreisrichter a. Lützen, und
 v. Scherchen n. Diener, Generalleutnant aus
 Hannover, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 Schulte, Gerichtsrath a. Lhorn, und
 Strömer, Kfm. a. Rochlitz, S. d. Kronprinz.
 Schwab, Pferdehdlr. a. Frankf. a/D., Münchener S.

Schmidt, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.
 Schuster, Handelsm a. Kürsdorf, Brüsseler Hof.
 v. Sanguska, Durchl., Frau Fürstin n. Diener-
 schaft a. Larmder (Gallzien), S. j. Thür. Bahnh.
 Seeler, Kfm. a. Greifenberg, und
 Schöbe, Frau a. Stettin, S. j. Berliner Bahnh.
 Teuber, Pfarrer a. Niedersteina, S. j. Palmbaum.
 Ulbricht, Frau n. Tochter a. Freiberg, Hotel
 zum Palmbaum.
 Urban, Främl., Privatiere a. Mohrdruf, g. Sieb.
 Wolf, Frau Rentiere a. Diebrich, Lebe's S. garni.
 Vogel, Kfm. a. Lübeck, Hotel j. Palmbaum.
 Victorin, Proprietair a. Stockholm, St. Nürnberg.
 Vaukawe n. Frau, Beamter a. New-Haven, Hotel
 de Pologne.
 Wernick, Dr. a. München, und
 Wallerstein, Kfm. a. Breslau, S. j. Palmbaum.
 Wagner, Techniker a. Dresden, goldnes Einhorn.
 van Wensen, Frau n. Familie a. Amsterdam,
 Hotel de Russie.
 Wittig, Dekonom a. Halle, und
 Wunder, Revisor a. Magdeburg, Lebe's S. garni.
 Winkelmann, Kfm. a. Stockholm, und
 v. Wangenheim n. Familie, Rittergutsbesitzer
 a. Meiningen, Hotel de Baviere.
 v. Wieneck, Rittergutsbesitzer a. Hannover, Hotel
 zum Palmbaum.
 Xhoffray, Kfm. a. Dolhain, S. j. Thür. Bahnh.
 v. Zedlig n. Familie, Rittergutsbes. a. Ratibor,
 Hotel de Baviere.
 Zuleger, Mühlenbes. a. Stettin, braunes Ros.

Nachtrag.

u. Leipzig, 20. August. Im achten Abschnitt der Verfassung
 des Norddeutschen Bundes ist von dem Post- und Telegraphen-
 wesen die Rede, Beides soll nach Art. 48 der Verfassung für das
 gesammte Gebiet des Norddeutschen Bundes als einheitliche Staats-
 Verkehrsanstalten eingerichtet und verwaltet werden. Nach Art. 50
 gehört die obere Leitung beider Verwaltungsbranchen dem Bundes-
 präsidium dergestalt an, daß selbiges die Pflicht und das Recht
 hat, dafür zu sorgen, daß Einheit in der Organisation der Ver-
 waltung und im Betriebe des Dienstes, so wie in der Quali-
 fication der Beamten hergestellt und erhalten wird, daß das
 Präsidium die reglementarischen Befehle und allgemeinen
 administrativen Anordnungen zu erlassen hat u. s. w. —
 Dieser Lage nun ist sächsischerseits bereits ein Schritt in dieser
 Richtung vorwärts gethan worden, indem wahrscheinlich auf An-
 regung von außen beschloffen worden ist: eine Anzahl sächsischer
 Postbeamte zur Kenntnisaufnahme des von dem diesseitigen Betriebe
 abweichenden preussischen Dienstreglements nach Berlin zu senden,
 deren Erfahrungen und Wahrnehmungen dann, wenn im König-
 reich Sachsen die Umwandlung der bisherigen Particularpost in
 einen Theil der norddeutschen Bundesanstalt zur Ausführung ge-
 langen wird, verwertet werden sollen.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 20. August. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 144; Berl.-Anh.
 218; Berl.-Potsd.-Magdeb. 213 3/8; Berl.-Stett. 137 3/4; Bresl.-
 Schweidn.-Freib. 135; Eln.-Wind. 141; Cösel-Derb. 69;
 Galiz. Carl-Ludw. 90 1/4; Eöban-Bitt. 38 3/4; Mainz-Ludwigsh.
 126 1/4; Mecklenb. 73; Fr.-Wilt.-Nordb. 92 1/2; Oberschl. Lit. A.
 193; Destr.-Franz. Staatsb. 129 1/2; Rhein. 117 3/4; Südbahn
 (Romb.) 102 1/2; Thür. 127 1/4; Preuss. Anl. 5 1/2 103 1/8; do. 4 1/2 97 3/4;
 do. St.-Schuld-Sch. 3 1/2 85 1/4; Bayr. 4 1/2 Präm.-Anl.
 98 1/2; Neue Sächs. 5 1/2 Anl. 104 3/8; Destr. Nat.-Anl. 54 1/2;
 do. Credit-Loose 69; do. Loose von 1860 69; do. von
 1864 42 1/4; do. Silber-Anleihe 60; do. Bank-Noten 81 1/4;
 Russ. Prämien-Anleihe 97 1/4; do. Polnische Schatzobligat. 63 1/2;
 do. Bank-Noten 83 3/8; Amerikaner 77 1/8; Desserer do. 90 7/8;
 Genfer Credit-Actien 26 3/4; Oester. Bank-Actien 102 1/2; Leipz.
 Credit-Act. 83 3/4; Rhein. do. 89 1/4; Preuss. Bank-Anth. 150;
 Destr. Credit-Actien 74; Sächs. Bank-Act. 102; Weimar.
 Bank-Act. 86 3/8; Ital. 5 1/2 Anl. 49 1/2. — Wechsel. Amsterdam
 l. S. 143 1/2; Hamburg l. S. 151 1/4; do. 2 M. 150 5/8; London
 3 M. 6.23 1/8; Paris 2 M. 81; Wien 2 M. 80 5/8; Frankfurt
 a. M. 2 M. 56.26; Petersburg l. S. 91 3/8; Bremen 8 Tage
 110 1/2. — Fest.
 Frankfurt a/M., 20. August. Preuss. Cassen-Anweiss. 105 1/8;
 Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88 1/4; Londoner
 Wechsel 119 1/4; Pariser Wechsel 94 1/4; Wiener Wechsel 94 5/8;
 6 1/2 Berlin. St.-Anl. pro 1882 77; Destr. Ex.-Act. 172;
 1860r Loose 68 5/8; 1864r Loose 74 1/4; Destr. Nat.-Anl. 52 1/4;

5 1/2 Metall. 42; Bayer. 4 1/2 Präm.-Anl. 98 7/8; Sächs. 5 1/2 An-
 leihe —; Steuerfr. Anl. 47 1/8; Staatsbahn 226. — Flau.
 Wien, 20. August. Amtliche Notirungen. (Weldcours)
 Metall. 5 1/2 57.10; do. mit Mai- und Novemberzinsen 59.80;
 Nationalanlehen 66.80; Staatsanleihe von 1860 85.20; Bank-
 Actien 694; Actien der Creditanstalt 182.90; London 125.30;
 Silberagio 122.50; l. l. Münzducaten 5.98. — Börse =
 Notirungen v. 19. Aug. Metall. 5 1/2 56.70; do. 4 1/2 50
 —; Bankact. 693. —; Nordbahn 169.70; Wit Berl. v. J. 1854
 73.75; National-Anl. 67. —; Act. der St.-E.-Gesellsch. 238. —;
 do. der Cred.-Anst. 182.40; London 125.40; Hamburg 92.40;
 Paris 49.80; Galizier 222.50; Act. der Böhm. Westb. 147. —;
 do. d. Lomb. Eisenbahn 188.75; Loose d. Creditanstalt 126.25;
 Neueste Loose 85.30.
 London, 19. August. Consols 94 3/4.
 London, 20. August. Mittags-Consols 94 5/8.
 Paris, 19. August. 3 x Rente 69.60. Ital. 5 1/2 Rente 49.20.
 Destr. Staats-Eisenbahn-Actien 480. —. Cred.-mob. Actien
 323.75. Lomb. Eisenb.-Actien 285. —. Destr. Anl. de 1865 327.50.
 6 1/2 Ber. St. pr. 1882 82 3/8. Unbelebt. Anfangscours 69.60. 69.55.
 Paris, 20. August. 3 1/2 Rente 69.60. Ital. 5 1/2 Rente
 49.75. Destr. St.-Eisenb.-Actien 478.75. Credit-mob.-Actien
 323.75. Lomb. Eisenb.-Act. 381.25. Destr. Anl. de 1865
 328.75. 6 1/2 Ber. St. pr. 1882 82 3/8. Unbelebt. Anfangs-
 cours 69.55.
 New-York, 19. August. Schlusscourse. Wechselcours auf Lon-
 don 109 1/2, Gold-Agio 140 1/2, Bonds 113 3/4, Baumwolle 29,
 Illinois 120, Erie 70 1/2, Petroleum raff. 27 1/2. — Dampfer
 „Bremen“ ist in Southampton angekommen.
 Liverpool, 20. August. (Baumwollenmarkt.)
 Umsatz 8—10000 Ballen. Stimmung ruhiger Markt. Amerik.
 Baumwolle 10 3/4—11 1/8 d., Fair Dhollerah 8, Middling Fair
 Dhollerah 7 1/2, Bengal 6 5/8, Good fair Bengal 7, Smyrna 8,
 New-Dmra 8—7 7/8.
 Berliner Productenbörse, 20. Aug. Weizen pr. 2100 Pfd.
 loco 76—90 ^{sp}, nach Qual. bez., Aug.-Septbr. —. — Gerste
 pr. 1750 Pfd. loco 46—53, nach Qualität bez. — Hafer pr.
 1200 Pfd. —. — Spiritus pr. 8000 1/2 Tralles loco 22 3/4,
 pr. d. M. 21 1/4, Septbr.-Octbr. 21 1/2, October-Novbr. 18,
 Frühjahr 17 1/2, gef. — Ort, fest. — Roggen pr. 2000 Pfd.
 loco 64, pr. v. Okt. 63, Aug.-Septbr. 57 3/4, Sept.-Oct. 56 5/8,
 Frühjahr 52, gef. 5000 Ctr., fest. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco
 11 1/4, pr. d. M. 11 5/8, Sept.-Oct. 11 5/8, Januar-Febr. 11 1/4,
 Frühjahr 11 5/8, gef. — Ctr., fest.

Telegraphische Depesche.

* Chemnitz, 20. August. In Johann-
 georgenstadt sind 320 Häuser niedergebrannt;
 man spricht von zwei Todten und vielen Verletzten,
 auch wird Brandstiftung vermuthet. Hülfe ist
 dringend nöthig, gerettet im Ganzen nur sehr wenig.

Händels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 20. Aug. Ab. 6 U. 19° R.
Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers am 20. Aug. Mittags 12 Uhr 19°.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von
 1 1/2—11—1 1/2 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von C. Holz. — Abgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5